

Die Zeitung der Kulturgemeinschaft



Dido and Aeneas © Bernd Uhlig

Kulturgemeinschaft

Liebes Publikum!

Unser Wertebekenntnis
Teilen Sie es mit uns?

Letztes Jahr haben sich Vorstand und Team zusammengesetzt und besprochen, was uns wertvoll und wichtig ist.

Das Ergebnis unserer inhaltlichen Diskussion wollen wir mit Ihnen teilen.

Wer wir sind:

Die Kulturgemeinschaft ist die größte Besucherorganisation in der Region Stuttgart. Sie macht ihren Mitgliedern vielfältige Kunst- und Kulturangebote.

Die Kulturgemeinschaft wurde 1924 von den Gewerkschaften gegründet, um möglichst vielen Menschen Zugang zu Kunst und Kultur zu ermöglichen. Das bedeutet heute, sich allen gesellschaftlichen Bereichen zu öffnen und der Vielfalt unserer Gesellschaft gerecht zu werden.

Seit ihrer Gründung ist die Kulturgemeinschaft politisch und wirtschaftlich unabhängig und will dies auch bleiben.

Die Kulturgemeinschaft wird getragen von einem eingetragenen Verein. Sie unterhält eine Geschäftsstelle als Serviceeinrichtung für ihre Mitglieder.

Das bedeutet für uns:

Die Kulturgemeinschaft macht ihren Mitgliedern ein modernes, vielfältiges und gutes Programmangebot. Wir vermitteln nicht nur Karten, sondern beraten und unterstützen unsere Mitglieder

rund um die Veranstaltungsbesuche. Dazu gehört, erreichbar und freundlich zu sein, Kritik ernst zu nehmen und für Verbesserungsvorschläge offen zu sein.

Die Zufriedenheit unserer Mitglieder ist wichtiger Maßstab unseres Handelns. Mitglieder der Kulturgemeinschaft sollen mehr sein als nur Kunden.

Wir fördern die Teilhabe an Kunst und Kultur. Das schließt besondere Bemühungen für solche Gruppen ein, die dabei Unterstützung benötigen. Als Kulturgemeinschaft arbeiten wir zum Nutzen unserer Mitglieder mit Einrichtungen und Organisationen zusammen, die unsere Ziele teilen.

Wir als Kulturgemeinschaft verstehen uns als wichtiger Partner für Kunstschaffende und Kultureinrichtungen in der Region Stuttgart. Wir streben dabei eine langfristige, zuverlässige und faire Zusammenarbeit an. Aus dem Dialog mit unseren Partnern erhalten wir Impulse für neue Programmangebote für unsere Mitglieder.

Wir bekennen uns zur Freiheit der Kunst und stellen uns entschieden gegen jede Form von Diskriminierung, Rassismus, Sexismus, Homophobie und Rechtsextremismus und gegen Krieg.

Zu uns gehört, erreichbar und freundlich zu sein, Kritik ernst zu nehmen und für Verbesserungsvorschläge offen zu sein.

Wir arbeiten gemeinnützig.

Das Bekenntnis zu diesen Werten und der Erhalt der wirtschaftlichen Unabhängigkeit ist wichtiger Maßstab unseres Handelns.

Teilen Sie unsere Haltung?

Wie immer – mit den besten Grüßen von Vorstand und Team

Ulrike Hermann

Leitung Geschäftsstelle/Mitglied des Vorstands



Ich bedanke mich bei den beiden Herren, die mir am 3.4. im Hegelsaal tatkräftig geholfen haben!

Tanz & Oper organisch vereint

Eine hochaktuelle Geschichte um Liebe, Krieg und Flucht
Sasha Waltz & Guests bei den Schlossfestspielen.

Mit ihrer gefeierten Produktion »Dido & Aeneas« von 2005 in Montpellier hat die Choreografin Sasha Waltz eine aufsehenerregende, neue Kunstform geschaffen: die choreografische Oper. Musik, Gesang und Tanz sind gleichberechtigt und bilden einen untrennbaren Körper. 2019 ist die Oper in neuer Besetzung zurückgekehrt und gastiert vom 20.-22.5. im Forum am Schlosspark Ludwigsburg. Sasha Waltz ist eine der bedeutendsten Choreografinnen dieser Zeit und leitet seit 2019/2020 das Berliner Staatsballett. Ihre Partner für »Dido & Aeneas« sind die renommierte Akademie für Alte Musik Berlin und das angesehene Vocalconsort Berlin unter der Leitung von Christopher Moulds. Das eindrucksvolle Gesamtkunstwerk ist in Kooperation mit drei Häusern entstanden: mit der Staatsoper Unter den Linden Berlin, dem Grand Théâtre de la Ville de Luxembourg und der Opéra National de Montpellier.

20., 21., 22. Mai

Forum am Schlosspark Ludwigsburg

Karten für Mitglieder: 43 bis 80 Euro

Henry Purcells Oper nach dem Libretto von Nahum Tate gilt als älteste Liebesgeschichte in der englischen Oper. Sie basiert auf dem 4. Gesang von Vergils »Aeneis«. Wann sie genau ihre Premiere hatte, ist nicht bekannt. Man weiß nur von einer Aufführung 1689. Schauplatz ist die kathargische Küste: Hals über Kopf hat sich die Königin Dido in den Helden und Venussohn Aeneas verliebt, der aus dem zerstörten Troja geflohen ist. Die Beziehung missfällt den Göttern, und sie setzen eine Zauberin und Hexen darauf an, Dido ins Unglück zu stürzen. Dazu mimt ein Geist den Götterboten Merkur und trägt Aeneas auf, nach den Gestaden Italiens zu suchen, wo er der Stammvater Roms werden wird. Bedauernd nimmt er von Dido Abschied. Obwohl er seinen Entschluss ändert, schiebt sie ihn weg. Liebe verwandelt sich in Hass, und am Ende begeht sie Suizid. – Nicht ohne in dem ergreifenden Lamento »When I am laid in Earth« ihren Abschied von Liebe wie dem Leben zu nehmen. Purcells Partitur ist nur noch in Abschriften und nicht in Gänze bekannt; so fehlt zum Beispiel der Prolog. Die Rezitative werden in der Oper von Sasha Waltz mit Attilio Cremonesi als musikalischem Leiter teils gesprochen, und im Falle der Chorpasagen und der Tänze aus der Oper gibt es Anleihen aus anderen Stücken Purcells. Die fließende, vor Ideen sprühende Tanzsprache der Choreografin Sasha Waltz erwächst natürli-

chen Bewegungen und Gesten und erzeugt eindringliche Bilder. Den Zuschauer erwarten unter anderem Tänzer als sich schlängelnde Nereiden in einem riesigen Aquarium, humorvolle Interaktionen mit exzentrischen Barockkostümen und Tänzer, die an elastischen Schnüren hängend agieren. Schon Purcells Oper enthielt elf Tänze, doch hatten diese lediglich die Funktion von Einlagen. In der Choreografie von Sasha Waltz bewegen sich die Tänzer zu den Arien wie zu den Rezitativen, in vollkommener Stille und in Szenen, die Waltz hinzufügte. Indem sie sich an Vergil direkt orientierte, konnte sie die Charakterentwicklung der Figuren vertiefen. Die Titelfiguren ließ sie gleich von mehreren Tänzern nebst den Sängern verkörpern und verließ so den widerstreitenden Gefühlen der Protagonisten mehr Ausdruck. Den Chor mischte Sasha Waltz unter die Tänzer und verwandelte ihn vom Kommentator zum selbst Handelnden als Hofstaat und Gesellschaft. Die Einheit von Tanz, Musik und Gesang, die so selbstverständlich daherkommt, bedurfte ausgeklügelter Planung, denn Sasha Waltz musste natürlich auf die Bedürfnisse der Sänger Rücksicht nehmen, die nicht bei allen Partien weit entfernt vom Orchester stehen können. Doch sie rüßierte mit ihrem Gesamtkunstwerk, und »Dido & Aeneas« wurde der Ausgangspunkt gleich einer ganzen Reihe von choreografischen Opern, die sie mit dem »Orfeo« 2014 beendete.

In den Produktionen von Sasha Waltz & Guests ist die Kooperation mit anderen Künsten Programm. Seit Waltz und Jochen Sandig die Kompanie 1993 gründeten, haben schon eine Vielzahl von Akteuren aus Tanz, Musik, Kunst, Literatur, Film und Design aus Ländern rund um den Globus bei den Produktionen mitgewirkt. Auch die Partner für »Dido & Aeneas« sind ungewöhnlichen Projekten zugetan: Mit dem Chor Vocalconsort Berlin, der gern die Grenzen des Klassischen austestet, arbeitete Sasha Waltz schon seit dessen Gründung 2003 immer wieder zusammen. Eine enorme Wandlungsfähigkeit zeigt auch der zweite Kooperationspartner: das Orchester Akademie für Alte Musik Berlin, das seit vier Jahrzehnten besteht und sich mit der internationalen Spitzenklasse der historisch informierten Kammerorchester messen kann. Es widmet sich besonders der Barock-Oper. Der Dirigent Christopher Moulds dirigiert ebenfalls häufig Barock-Repertoire. Für »Dido und Aeneas« erhielt er nach Aufführungen am Bolschoi-Theater Moskau den russischen Preis der Goldenen Maske als bester Dirigent. Anne Abelein

**diestaats
theater**stuttgart

**STAATSOPER
STUTT GART**

DAS
STUTT GARTER
BALETT

**SCHAU
STUTT GART
SPIEL**

Endlich wieder volles Haus!

Seit 1. April spielen wir wieder für alle Plätze.
Sichern Sie sich jetzt Ihre Karten!

0711.20 20 90

www.staatstheater-stuttgart.de

Das Ideal der menschlichen Stimme

Geistliche Vokalmusik von Anton Bruckner und Paul Hindemith

Anton Bruckner gilt aus heutiger Perspektive als Sinfoniker, der für die Krise dieser Gattung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts geniale Lösungen gefunden hat: Die entwickelnde Auseinandersetzung mit den Themen der Sinfonien und die Behandlung des Orchesters im Sinne von Orgel-Registern sind zwei entscheidende Ansätze, um die Sinfonie in seiner Zeit vor dem Aussterben zu bewahren. Darüber vergisst man gerne, dass Bruckners kompositorische Anfänge in einem ganz anderen, deutlich schlichteren Umfeld stattgefunden haben. Denn der 1824 geborene Bruckner, der in einem Lehrerhaushalt aufwächst, als Sängerknabe mit Kirchenmusik in Berührung kommt und dabei durch den Stil des Cäcilianismus geprägt wird, bewegt sich als junger Musiker zwischen der Orgel und dem A-Cappella-Chorgesang, und das zu einer Zeit, als in der Musikwelt der Streit zwischen Konservativen und Fortschrittsgläubigen tobt.

Bruckner positioniert sich mit seinen ersten Chorwerken eindeutig aufseiten der Rückwärtsgewandten, die ihr musikalisches Heil im Stil der späten Renaissance, angelehnt an den italienischen Komponisten Giovanni Palestrina suchten. Dieser Ansatz des Cäcilianismus beschwor als Ideal den von Instrumenten unbegleiteten Gesang und die Arbeit mit Kirchentönen, die im Gegensatz zum geläufigeren Dur-Moll-System immer ein wenig blass und altertümlich wirken. Harmonisch waren derartigen Werken enge Grenzen gesetzt und man setzte auf schwebende Melodien mit weit ausgreifenden Linien sowie auf die Kunst der polyphonen Verschmelzung: Jede Stimme war ihr eigener Herr, jede hatte mal das Thema und bildete den notwendigen Gegenpol zu den anderen Stimmen. Vor allem wenn die Musiker religiös, in der Regel

katholisch geprägt waren, war die Intention dieses Stils eindeutig: Dem körperlos wirkenden Gesang, dem Ideal der reinen Harmonik wurde die Fähigkeit zugeschrieben, das Wort Gottes in perfekter Weise hörbar zu machen, so als ob sich der christliche Gott durch diese Kompositionen selbst äußern würde.

☒ Gaechinger Cantorey

22. Mai / Liederhalle, Beethoven-Saal
Karten für Mitglieder: 27 bis 54 Euro

In dieser Art ist auch Anton Bruckners Motette »Os justi« gearbeitet, die er im Jahr 1879 für das Stift St. Florian schrieb. Knapp 6 Minuten dauert diese achtstimmige Komposition, deren gewaltige Klangbögen den Hörer mitnehmen in andere Sphären. Den melodischen Kern nimmt Bruckner hier – wie in vielen seiner geistlichen Werke – aus der Sammlung der mittelalterlichen gregorianischen Choräle. Deren oft als geheimnisvoll empfundene Machart mit unregelmäßiger Metrik und fließender Melodik hat viele Komponisten gereizt, neben Bruckner auch Paul Hindemith. Hindemith hatte als ausübender Musiker und Komponist einen eigenartigen Werdegang mit zahlreichen stilistischen Experimenten zwischen Atonalität, Expressionismus und Begeisterung für den neu aufkommenden Jazz am Beginn des 20. Jahrhunderts. Immer stärker kristallisierte sich bei Hindemith dann ein didaktischer Ansatz heraus und er verfolgte die Idee, seine Kompositionen nicht unbedingt als Kunstwerke zu verstehen. Vielmehr sollten sie Unterrichtswerke mit Anschauungscharakter sein und sollten dazu dienen, die Ausführenden und die Zuhörer mit neuen stilistischen Entwicklungen vertraut zu ma-

chen. Hier sollte also der Bogen geschlagen werden zwischen professionellem und Laien-Musizieren, was nicht weiter überrascht, wenn man bedenkt, dass Hindemith sowohl Kompositionslehrer an der Musikhochschule als auch Leiter einer Musikschule war, wo er Kinder und Jugendliche unterrichtete. Als im nationalsozialistischen Regime seine Musik als entartet galt, ging er in die Türkei, wo er das bis heute etablierte System der Musikschulen aufbaute.

Neben seinem didaktischen Prinzip schlug Hindemith auch einen Bogen zwischen Alt und Neu und orientierte sich in seinem Schaffen an den Werken Johann Sebastian Bachs und an mittelalterlicher Musik. Fugen, Reihentechniken, sakrale Klänge – all das war für ihn naheliegend und diente in der Überformung aus moderner Perspektive einem klaren Zweck, wie man auch an dem Stück mit dem Titel »Apparebit repentina dies« hören kann, das genau wie vier A-Cappella-Motetten Bruckners im Konzert der Stuttgarter Bachakademie am 22. Mai zu hören sein wird. Hindemith und Bruckner sind im Konzertprogramm eher selten vereint, und doch scheinen sich die beiden Komponisten in einem wichtigen Punkt ähnlich zu sein: Seit den 1920er Jahren dachte Paul Hindemith über den Chorgesang und über das ideale Kunstwerk für Chöre nach und verfolgte dabei einen pragmatischen Ansatz. Eine zentrale Regel für ihn war, dass neue Werke immer dem sängerischen und technischen Leistungsstand des Ensembles entsprechen mussten, dass diese Maßfertigung der Werke aber auch einen erzieherischen Aspekt haben sollte: Die Chöre sollten an neuen Werken wachsen und reifen. Ergänzt wurde dieser Gedanke durch seine Meinung – und damit war er Bruder Bruckners im Geiste –, dass es

»keine edlere und menschlichere Art des Musizierens [...] als den gemeinsamen A-Cappella-Gesang« gebe. Einzig die Verwendung von Blasinstrumenten ließen Hindemith und Bruckner als klangliche Ergänzung gelten, vermutlich weil beide darin eine Wesensverwandtschaft mit der ebenfalls auf dem Atem gründenden menschlichen Singstimme erkannten. Bruckner allerdings war auch Praktiker und passte sich den Gegebenheiten an, so auch bei der Entstehung seiner zweiten Messe in e-Moll. Geplant war die Uraufführung anlässlich der Eröffnung der Votivkapelle des Linzer Doms, und da die Messe unter freiem Himmel musiziert werden sollte, machte Bruckner aus der Not eine Tugend und setzte allein auf Blasinstrumente als Begleitung, statt den deutlich flüchtigeren Klang der Streicher zu wählen. Dennoch bleibt er seinem Ideal treu und setzt auch hier über weite Strecken auf unbegleiteten Chorgesang, was bei der Uraufführung 1869 angesichts der problematischen Akustik eine immense Herausforderung gewesen sein muss. Da haben es heutzutage Ensembles wie die von Hans-Christoph Rademann geleitete Gaechinger Cantorey im Konzertsaal deutlich leichter, auch wenn Chöre in Sachen Intonation immer noch gefordert sind. Stilistisch schließt sich hier der Kreis zu Hindemith und zu Bruckners Motetten, denn auch in dieser Messe sind die Melodien gregorianischen Ursprungs und die Harmonik wurzelt in den alten Kirchentönen. Seine katholische Herkunft und seine Verwurzelung im Cäcilianismus waren für Bruckner die entscheidende Prägung, auch wenn ihn bislang Selbstzweifel überkamen und er auch mal selbstironisch darüber spotten konnte, »ganz nach Vorschrift« komponiert zu haben.

Markus Dippold

Theaterwege

Auf den Spuren der Künste: Tanz- und Theaterkunst mitten im Herzen Stuttgarts

Auch in dieser Ausgabe möchten wir Sie wieder auf einen Stadtspaziergang der besonderen Art aufmerksam machen. Die Leiterin des Projekts, die Tänzerin, Pädagogin, Choreografin und Mitbegründerin des Stuttgarter Flamencofestivals, Catarina Mora, stellt ihn hier vor:

»Theaterwege« führt die ZuschauerInnen in einem Spaziergang durch die Stadt und lässt öffentliche Plätze und Orte durch KünstlerInnen neu erleben.

Auf einem Stadtrundgang beginnend am Schicksalsbrunnen am Eckensee, trifft das Publikum auf darstellende KünstlerInnen, die an historischen

und spektakulären Orten Ausschnitte aus Theater, Oper und Tanz zeigen. Die mitwirkenden KünstlerInnen arbeiten, studieren und produzieren in Stuttgart und sind zum großen Teil freischaffend oder am Theater beschäftigt. Auf dem »Theaterweg« begegnen die Zuschauenden in hautnaher Atmosphäre dem/der KünstlerIn. Diese Begegnung stellt für beide Seiten ein neues Erlebnis dar. Das dramaturgisch durchdachte künstlerische Programm passt sich den Orten an und zieht sich wie ein roter Faden durch die Stadt. Das gesamte Programm wird von Live-Musik begleitet und von Catarina Mora moderiert.

Die teilnehmenden KünstlerInnen sind in ihren jeweiligen Bereichen hochprofessionell und die Zuschauenden können sich auf ein sehr abwechslungsreiches kulturelles Programm freuen. Ergänzt wird das künstlerische Programm durch Wissenswertes über die Stadtgeschichte Stuttgarts. Nicht nur wegweisende Philosophen, Denker und Schreiber sind in Baden-Württemberg zu finden, auch der Tanz und die Musik sind längst ein wichtiger Teil unserer kulturellen Landschaft. Ob Kastagnetten oder Recitative, Gesang oder Tanz, dieser Theaterweg ist ein besonderes Erlebnis für alle, die den Theaterbesuch vermissen, sich nach Kunst-

erleben sehnen und die kraftvollen und ästhetischen Darbietungen der darstellenden Künste hautnah erleben wollen.

»Theaterwege« finden am 27. Mai und am 3. Juni jeweils um 18:00 Uhr statt und dauern ca. 90 Minuten. Karten sind über die Kulturgemeinschaft buchbar, Preise für Mitglieder: 22 Euro



Catarina Mora © Stephan Glathe

HEARTBEATS

Das Musikkorps der Bundeswehr

In Zusammenarbeit mit der Kulturgemeinschaft Stuttgart veranstaltet Round Table 82 Stuttgart am 23. Mai 2022 bereits zum vierten Mal HEARTBEATS – das Benefizkonzert für bedürftige Kinder mit dem Musikkorps der Bundeswehr. HEARTBEATS steht unter Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Stuttgart, Dr. Frank Nopper.

Von Wagner bis zur West Side Story

Deutschlands führendes symphonisches Bläserchester ist wieder zu Gast in Stuttgart. In den vergangenen Jahren reichte die Musik von traditionellen Militär- und Konzertmärschen, über aktuelle Filmmusik mit Werken von Billy Joel und Freddie Mercury bis hin zu Kompositionen von Johann Sebastian Bach und Pjotr Iljitsch Tschaikowsky. Das diesjährige Konzert wird mit dem Huldigungsmarsch von Richard Wagner eröffnet. Ein ganz besonderes Schmankerl für die Kenner und Freunde der Blasmusikszene wird die Aufführung der »Festival Variations« von Claude T. Smith. Eine echte Herausforderung für jeden Profimusiker und deshalb gerade richtig für das Musikkorps der Bundeswehr.

Der zweite Teil des Abends widmet sich unter anderem der Filmmusik, opulent arrangiert für Konzertorchester. Auszüge aus der »West Side Story« bilden dann den abschließenden Höhepunkt des Programms.

Der Dirigent

Oberstleutnant Christian Weiper studierte in den Fächern Trompete und Dirigieren an den Musikhochschulen Detmold/Abteilung Münster und Enschede (NL). Anfang Januar 2001 übernahm er die Leitung des Musikkorps des Grenzschutzpräsidiums Süd in München (Bundespolizeiorchester München) und wechselte im Januar 2002 als 1. Dirigent zum Landespolizeiorchester Nordrhein-Westfalen nach Wuppertal.

☒ HEARTBEATS

23. Mai / Liederhalle Stuttgart, Beethoven-Saal
Karten für Mitglieder: 22 bis 34 Euro

Mit Beginn des Jahres 2004 trat Oberstleutnant Weiper in die Bundeswehr ein und war zunächst als 2. Musikoffizier beim Heeresmusikkorps 7 in Düsseldorf eingesetzt. Von Dezember 2006 bis Januar 2012 war er Leiter des traditionsreichen Heeresmusikkorps 10 in Ulm. Hier erreichte ihn der Ruf, Bandleader der Big Band der Bundeswehr zu werden, die er dann von August 2012 bis Januar 2015 leitete. Von Januar 2015 bis Februar 2022 war er Dirigent des Luftwaffenmusikkorps Münster. Die Pflege des luftwaffeneigenen Sounds sowie eine ausgewogene Programmgestaltung zwischen konzertanter, symphonischer Blasmusik und anspruchsvoller Unterhaltungsmusik bestimmten



Musikkorps der Bundeswehr im Beethovensaal © Nikolaus Grünwald

sein künstlerisches Schaffen während dieser Zeit. Mehrere CD-Produktionen spiegeln dieses Klang- und Programmideal wider. Seit dem 18.02.2022 ist Oberstleutnant Weiper Leiter des Musikkorps der Bundeswehr und damit des Konzertorchesters des Militärmusikdienstes der Bundeswehr. Er verantwortet damit den wohl interessantesten und vielseitigsten Dienstposten, den der Militärmusikdienst in Deutschland zu bieten hat.

Der gute Zweck

Veranstalter des Benefizkonzerts ist der ehrenamtlich organisierte Service Club »Round Table 82

Stuttgart«. Er unterstützt seit Jahren den Verein ANNA, der sich um krebskranke Kinder und deren Familien kümmert, den Verein SPRICH, der sich um hörgeschädigte Kinder und deren Familien kümmert, sowie die Olgäle-Stiftung für das kranke Kind.

Neu ist in diesem Jahr die Zusammenarbeit mit dem Verein KOBRA. Dabei handelt es sich um die spezialisierte Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen mit Sitz in Stuttgart, die es seit über 30 Jahren gibt. Die Einnahmen des Abends kommen diesen vier Organisationen zugute. Friedhelm Rothweiler

	Opernhaus (OH) Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 0711/20 20 90	Schauspielhaus (SH) Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 0711/20 20 90	Kammertheater (KAM) Konrad-Adenauer-Straße 32 70173 Stuttgart Nord (NORD) Löwentorstraße 68 70376 Stuttgart Telefon 0711/20 20 90	Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL) Berliner Platz 1-3 70174 Stuttgart Telefon 0711/20 27-710	Altes Schauspielhaus (AS) Kleine Königstraße 9 70178 Stuttgart Telefon 0711/22 77 00	Komödie im Marquardt (KIM) Bolzstraße 4/Schlossplatz 70173 Stuttgart Telefon 0711/22 77 00	Theater der Altstadt (TA) Rotebühlstraße 89 70178 Stuttgart Telefon 0711/99 88 98 18	FITZ! Zentrum für Figurentheater (FITZ) Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 0711/24 15 41
1 So						18:00-20:00 Extrawurscht A: Dietmar Jacobs & Moritz Netenjakob		15:00 - 16:00 (6+) Die Muschellaucherin
2 Mo	17:00 ☒ Die Walküre M: Richard Wagner	19:30-21:35 ☒ Siebzehn Skizzen aus der Dunkelheit A: Roland Schimmelpfennig		Programme und Abos der Konzertausswahlnummern 1817-1870 finden Sie nachfolgend auf Seite 8 unter Konzerte.				
3 Di	19:00-22:15 Einf. 18:15 ☒ Norma M: Vincenzo Bellini		9:30-10:30 + 11:00-12:00 NORD Bei 3 auf den Bäumen 19:00 NORD Les Enfants Terribles M: Philip Glass	20:00 B Jan Lisiecki	20:00 Einf. 19:00 ☒ Dinge, die ich sicher weiß A: Andrew Bovell I: Harald Weiler			
4 Mi			9:30-10:30 + 11:00-12:00 NORD Bei 3 auf den Bäumen 19:00 NORD Les Enfants Terribles	19:30 M Hommage an Inge Bork 19:30 B Würth Philharmoniker	20:00 ☒ Dinge, die ich sicher weiß	20:00-22:00 ☒ Extrawurscht Schwäbische Fassung von Monika Hirschle	19:30 ☒ Der Trafikant A: Robert Seethaler	
5 Do	19:00-22:15 Einf. 18:15 ☒ Norma M: Vincenzo Bellini			20:00 B SWR Symphonieorchester	20:00 ☒ Dinge, die ich sicher weiß	20:00-22:00 Extrawurscht	19:30 ☒ Der Trafikant	19:00-20:00 (10+) Animeo & Humania Trickfilmfestival
6 Fr		19:30-21:35 ☒ Siebzehn Skizzen aus der Dunkelheit I: Tina Lanik		20:00 B SWR Symphonieorchester 20:00 M Aris Quartett	20:00 Dinge, die ich sicher weiß	20:00-22:00 Extrawurscht	19:30 ☒ Der Trafikant	19:00 - 20:00 (10+) Animeo & Humania Trickfilmfestival
7 Sa	19:00-21:30 ☒ Der Widerspenstigen Zähmung Stuttgarter Ballett Ch: John Cranko	19:30-20:45 ☒ Don Juan A: Molière I: Achim Freyer	20:00 KAM Premiere Lorbeer A: Enis Maci I: Franz-Xaver Mayr	19:00 B Ausw. 1817 Einf. 18:00 ☒ Stuttgarter Philharmoniker	16:00 + 20:00 Dinge, die ich sicher weiß	20:00-22:00 Extrawurscht	15:00 Jetzt wird's Dag! 19:30 Der Trafikant	19:00 - 20:00 (10+) Animeo & Humania Trickfilmfestival
8 So	16:00-19:30 Einf. 15:15 ☒ Alcina M: Georg Friedrich Händel	19:30 ☒ Fabian oder Der Gang vor die Hunde A: Erich Kästner I: Viktor Bodó		19:00 B Hermann van Veen 20:00 H Ralf Schmitz		18:00-20:00 Extrawurscht	17:00 ☒ Der Trafikant	
9 Mo		19:30-22:20 Am Ende Licht A: Simon Stephens I: Elmar Goerden		20:00 B Senna Gamour	19:00 Dinge, die ich sicher weiß	20:00-22:00 Extrawurscht		12:00 Das schöne Gespräch 16:00 + 20:00 Met zonder Ballen
10 Di			20:00 KAM ☒ Lorbeer A: Enis Maci I: Franz-Xaver Mayr		20:00 ☒ Dinge, die ich sicher weiß	19:00-21:00 Extrawurscht	19:30 Jetzt wird's Dag! Monika Hirschle	21:00 Invisible Lands
11 Mi			9:30-10:30 + 11:00-12:00 NORD Bei 3 auf den Bäumen 20:00 KAM ☒ Lorbeer	19:30 M Ausw. 1818 Einf. 19:00 ☒ Kammerkonzert des Staatsorchesters Stuttgart	20:00 ☒ Dinge, die ich sicher weiß	20:00-22:00 Extrawurscht	19:30 ☒ Der Trafikant	10:00 + 15:00 (5+) Schöne Aussicht Die besten Beerdigungen der Welt 15:00 + 20:00 Invisible Lands
12 Do	19:30-22:45 Einf. 18:45 ☒ Norma M: Vincenzo Bellini		9:30-10:30 + 11:00-12:00 NORD Bei 3 auf den Bäumen 20:00 KAM Lorbeer	19:30 B Max Raabe & Palast Orchester 20:00 M Long Distance Calling	20:00 ☒ Dinge, die ich sicher weiß	20:00-22:00 Extrawurscht	19:30 Der Trafikant	16:00, 17:00, 18:00, 20:00, 21:00 Wagenhalle Hard Drive
13 Fr	19:00-21:30 ☒ Der Widerspenstigen Zähmung Stuttgarter Ballett		20:00 KAM 18 Briefe und eine Fabel aus Belarus I: Maryna Mikhalchuk	20:00 B Ausw. 1819 ☒ Württ. Kammerorchester Heilbronn 19:30 M Broadway Nights	20:00 Dinge, die ich sicher weiß	20:00-22:00 Extrawurscht	19:30 Der Trafikant	16:00, 17:00, 18:00, 20:00, 21:00 Wagenhalle Hard Drive 10:00 (3+) Schöne Aussicht Stone Play
14 Sa	19:00-21:30 ☒ Der Widerspenstigen Zähmung Stuttgarter Ballett	19:30 Premiere Maria Stuart A: Friedrich Schiller I: Rebecca Frecknall	20:00 KAM ☒ Lorbeer A: Enis Maci I: Franz-Xaver Mayr	19:00 S I. Handharmonika-Club 19:30 H Jugendblasorchester 20:30 B Selda Bagan	20:00 Dinge, die ich sicher weiß	20:00-22:00 Extrawurscht	19:30 Der Trafikant	16:00, 17:00, 18:00, 20:00, 21:00 Wagenhalle Hard Drive 11:00 + 15:00 (3+) Schöne Aussicht Stone Play
15 So	17:00-19:30 Der Widerspenstigen Zähmung Stuttgarter Ballett	19:30 ☒ Maria Stuart	20:00 KAM ☒ Lorbeer A: Enis Maci I: Franz-Xaver Mayr	19:00 H Julia Engelmann 20:00 B RebellComedy	20:00 Dinge, die ich sicher weiß	18:00-20:00 Extrawurscht	17:00 Der Trafikant	16:00, 17:00, 18:00, 20:00, 21:00 Wagenhalle Hard Drive
16 Mo	Bitte informieren Sie sich über die Zugangsregelungen der Häuser							
17 Di			20:00 KAM ☒ Lorbeer A: Enis Maci I: Franz-Xaver Mayr		20:00 ☒ Dinge, die ich sicher weiß			
18 Mi			20:00 KAM ☒ Lorbeer A: Enis Maci I: Franz-Xaver Mayr	20:00 B Royal Philharmonic Orchestra	20:00 Dinge, die ich sicher weiß			
19 Do		19:30-20:55 ☒ An und Aus A: Roland Schimmelpfennig I: Burkhard C. Kosminski			20:00 Dinge, die ich sicher weiß	20:00 Vorpremiere ☒ Himmliche Zeiten A: Tilmann von Blomberg M: Carsten Gerlitz	19:30 Der Trafikant	
20 Fr		19:30 Maria Stuart	20:00 KAM Kammer of Love	19:30 M Ausw. 1822 Einf. 18:45 ☒ Stuttgarter Kammerorchester 20:00 B Ausw. 1823 Einf. 19:00 ☒ Stuttgarter Philharmoniker	20:00 Dinge, die ich sicher weiß	20:00 Premiere Himmliche Zeiten R: Katja Wolff	19:30 Der Trafikant	
21 Sa	19:00-21:45 Einf. 18:15 ☒ Platée M: Jean-Philippe Rameau	19:00-21:55 Verbrennungen A: Wajdi Mouawad I: Burkhard C. Kosminski	14:00-15:00 + 15:30-16:30 NORD Bei 3 auf den Bäumen 20:00 KAM Wir haben noch das ganze Leben A: Eshkol Nevo	20:00 M Ausw. 1824 ☒ Freiburger Barockorchester 20:00 H George Dalaras	16:00 ☒ Dinge, die ich sicher weiß	20:00 Himmliche Zeiten	19:30 Der Trafikant	
22 So	14:00-16:30 und 19:00-21:30 Der Widerspenstigen Zähmung Stuttgarter Ballett	18:00-20:55 ☒ Verbrennungen	20:00 KAM Kravall & Karthasis	19:00 B Ausw. 1825 Einf. 18:15 ☒ Chor der Gaechingen Cantorey	20:00 Dinge, die ich sicher weiß	18:00 Himmliche Zeiten	17:00 Der Trafikant	
23 Mo	19:00-12:30 Einf. 18:15 ☒ Alcina M: Georg Friedrich Händel			19:30 B Ausw. 1826 ☒ HEARTBEATS 18:00 H Nicolai Friedrich	20:00 Dinge, die ich sicher weiß			
24 Di	19:00-22:15 Einf. 18:15 ☒ Norma M: Vincenzo Bellini		20:00 KAM 18 Briefe und eine Fabel aus Belarus	20:00 H Ines Anoli 20:00 B Jazznights Pat Metheny	20:00 ☒ Dinge, die ich sicher weiß			
25 Mi	19:30-22:15 Einf. 18:45 ☒ Platée M: Jean-Philippe Rameau		20:00 KAM ☒ Waste! I: Gianina Carbanariu		20:00 Dinge, die ich sicher weiß	20:00 Himmliche Zeiten	19:30 ☒ Der Trafikant	
26 Do	19:00-22:00 ☒ Il barbiere di Siviglia M: Gioachino Rossini	19:30 ☒ Fabian oder Der Gang vor die Hunde			20:00 Dinge, die ich sicher weiß	20:00 Himmliche Zeiten	19:30 ☒ Der Trafikant	19:30 Shorties Tanz, Theater, Film
27 Fr	19:30-22:15 Einf. 18:45 ☒ Platée M: Jean-Philippe Rameau		20:00 KAM ☒ Waste! I: Gianina Carbanariu		20:00 Dinge, die ich sicher weiß	20:00 Himmliche Zeiten	19:30 ☒ Der Trafikant	20:00-21:00 ☒ Spleen Figurentheater Wilde & Vogel
28 Sa	19:00-22:30 Einf. 18:15 ☒ Alcina M: Georg Friedrich Händel		20:00 KAM ☒ Waste! I: Gianina Carbanariu		20:00 Dinge, die ich sicher weiß	17:00 + 20:00 Himmliche Zeiten	19:30 Der Trafikant	20:00-21:00 ☒ Spleen
29 So	14:00-17:00 und 19:00-22:00 ☒ Il barbiere di Siviglia	17:00 Premiere Ballettabend: Creations VII-IX Stuttgarter Ballett	20:00 KAM 18 Briefe und eine Fabel aus Belarus	18:30 M Cengiz Özkan, Güldiyar Tandridgali, T. Özgür Ölmez 19:00 B Hannes u. d. Bürgermeister	16:00 Dinge, die ich sicher weiß 14:00 + 20:30 Leonhardskirche Judas	18:00 Himmliche Zeiten	11:00 Lesezeichen 17:00 Der Trafikant	
30 Mo		19:30 Ein Bauch spaziert durch Venedig Lesung mit Vincent Klink	20:00 KAM ☒ Waste! I: Gianina Carbanariu	20:00 B ZAZ	20:00 ☒ Dinge, die ich sicher weiß			
31 Di			20:00 KAM ☒ Waste! I: Gianina Carbanariu					

Abkürzungen **alle Spalten**: Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte KKL: Ausw. = Konzertausswahl Nr., B = Beethoven-Saal, H = Hegel-Saal, M = Mozart-Saal, S = Silcher-Saal, SCH = Schiller-Saal, UA = Uraufführung.
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

Theater Tri-Bühne (TRI)	Theaterhaus (TH)	Theater Rampe (RA)	Renitenztheater (RE)	Forum Theater Stuttgart (FT)	Theater am Olgaek (TAO)	Studio Theater (STU)	Wortkino (WO) Dein Theater
Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 07 11/2 36 46 10	Siemensstraße 11 70469 Stuttgart Telefon 07 11/40 20 720	Filderstraße 47 70174 Stuttgart Telefon 07 11/6 20 09 09-0	Büchsenstraße 26 70174 Stuttgart Telefon 07 11/29 70 75	Gymnasiumstraße 21 70173 Stuttgart Telefon 07 11/4 40 07 49-99	Charlottenstraße 44 70182 Stuttgart Telefon 07 11/23 34 48	Hohenheimer Straße 44 70184 Stuttgart Telefon 07 11/24 60 93	Werastraße 6 70182 Stuttgart Telefon 07 11/2 62 43 63
19:00-20:00 ☒ Tag der Frauen I: Edith Koerber	19:00 T4 Thomas Marek Quartett 20:00 T1 Clannad: In A Lifetime 20:00 T1 Beste Freundinnen: Punani Power	12:00 Das Schaudepot	19:00 Bopser 9 Die unerträgliche Wider- spenstigkeit des Seins 20:00 Klaus Birk Oh Heimatland! 20:00 Sven Ratzke Where are we now 20:00 Desimo Manipulation: Die Gedanken sind frei - zugänglich... 20:00 Onkel Fisch Wahrheit - die nackte und ungeschminkte 20:00 Werner Koczwar Mein Schaden hat kein Gehirn genommen! 19:00 Christoph Kuch Ich weiß	18:00-20:00 ☒ Achtsam morden A: Karsten Dusse / Bernd Schmidt I: Marcel Keller 20:00 Zerstörte Straßen Benefizlesung 20:00-22:00 ☒ Achtsam morden 20:00-22:00 ☒ Achtsam morden 18:00-20:00 ☒ Achtsam morden	20:00-21:30 Premiere Losing Earth - Live-Feature A: Nathaniel Rich I: Günter Maurer 20:00-21:30 ☒ Losing Earth - Live-Feature 20:00-21:30 ☒ Losing Earth - Live-Feature Im Anschluss: KlimACT! Publikumsdiskussion 19:00-20:30 Losing Earth - Live-Feature 21:00-22:00 Rachel Carson - eine Spurensuche Lesung 15:00-16:00 (10+) Fraülein Brehms Tierleben - Die wilden Bienen	18:00 ☒ Maarten 't Hart Niederländische Miniaturen 16:00 Maarten 't Hart niederländische Miniaturen 16:00-17:00 Holderlin Programm zum 250. Geburtstag 19:00-20:45 ☒ Es ist dein Europa Biographie einer einzigartigen Kulturgemeinschaft 20:00-21:45 Einfach sagenhaft Gerüchte von Liebe, Tod, Verbrechen und Glück 20:00-22:00 Hebelwirkung Werke von Johann Peter Hebel 18:00 ☒ Theodor Storm Halt dich an deiner Liebe fest 16:00-17:45 Es ist dein Europa 16:00-18:00 Hebelwirkung 19:00-20:00 ☒ Jüdische Zigeunerin Rose Ausländer - Mutterland Wort 20:00-21:30 ☒ Im Unterland Im Anschluss: Welt-Klima-Theater	
15:00-16:00 Karlsplatz Des Kaisers letztes Pferd A: Gerhard D. Wulf	20:15 T2 Cavewoman Theater-Comedy mit Heike Feist 20:15 T4 Tim Sigg Comedy 20:15 T2 Topas & Helge Thun Funny Magic 20:15 T4 Timm Sigg Der Professor und das liebe Pi 20:00 T1 Premiere Gauthier Dance 20:15-21:35 T4 ☒ Du bist meine Mutter 14:00 +20:00 T1 Gauthier Dance 19:30 T2 Thabile 19:45 T4 Pepper & Salt 19:30 T4 Der 70. Neue Montagkreis	10:00 Schöne Aussicht Promise me Tanztheater 10:00 Schöne Aussicht Promise me	20:00 Florian Wagner Funk You 20:00 Mathias Tretter Sittenstrolch 20:00 Herr Schröder < Instagrammatik > - Das streamende Klassenzimmer 20:00 Gankino Circus Die Letzten ihrer Art 20:00 Simone Solga Ihr mich auch! 19:00 Fabian Schläper Nie! Außer manchmal...	20:00-22:00 Die alte Frau und der Fluss ☒ Die alte Frau und der Fluss 20:00-22:00 Die alte Frau und der Fluss ☒ Die alte Frau und der Fluss 18:00-20:00 ☒ Die alte Frau und der Fluss	20:00-21:10 ☒ Ein Bericht für eine Akademie A: Franz Kafka I: Gustav A. Frank 20:00-21:10 ☒ Ein Bericht für eine Akademie	20:00-21:30 ☒ Im Unterland A: Robert Macfarlane I: Christof Küster 20:00-21:30 ☒ Im Unterland Im Anschluss: Welt-Klima-Theater	16:00-17:45 Es ist dein Europa 16:00-18:00 Hebelwirkung 19:00-20:00 ☒ Jüdische Zigeunerin Rose Ausländer - Mutterland Wort 20:00-21:00 ☒ Reiselust Hermann Hesse 20:00-21:00 ☒ Reiselust Hermann Hesse 18:00-20:00 Familienbande Dichtung und Wahrheit 16:00 Licht aus dem Orient Orientalische Erzählungen 16:00-18:00 Familienbande Dichtung und Wahrheit 19:00-20:45 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager
15:00-16:00 Karlsplatz Des Kaisers letztes Pferd	20:00 T2 Alfons Wo kommen wir her? Wo gehen wir hin? Und gibt es dort genug Parkplätze? 19:00 T3 Theaterhaus + Plus 20:00 T1 Science Slam 20:15 T2 Alfons 20:15 T4 Lesung 11:00-19:00 T3 Theaterhaus + Plus 20:15 T2 Alfons 20:00 T1 Christoph Sonntag 20:15 T2 Alfons 20:30 T3 Me and Mr. Cash	19:00 Schöne Aussicht Dämonen Theater Sgaramusch 10:00 Dämonen	20:00 Stefan Waghübinger Ich sag's jetzt nur zu Ihnen 20:00 Lars Reichow Ich 20:00 Theaterhaus Hagen Rether Liebe 20:00 Thomas Reis Mit Abstand das Beste 19:00 Marc Weide Kann man davon leben???	20:00-22:00 Die alte Frau und der Fluss ☒ Die alte Frau und der Fluss 20:00-22:00 Die alte Frau und der Fluss ☒ Die alte Frau und der Fluss	20:00-21:10 Ein Bericht für eine Akademie	20:00-21:30 ☒ Im Unterland Im Anschluss: Welt-Klima-Theater	20:00-21:00 Extremschwimmer André Wiersig KlimACT! Vortrag 20:00-21:00 Familienbande Dichtung und Wahrheit 16:00 Licht aus dem Orient Orientalische Erzählungen 16:00-18:00 Familienbande Dichtung und Wahrheit 19:00-20:45 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager
19:00-20:35 ☒ Das Fräulein Pollinger I: Edith Koerber	20:00 T1 Christoph Sonntag 20:30 Vocal Deluxe 20:15-21:30 T3 ☒ Furor 19:00-20:40 T4 ☒ Ein ganz gewöhnlicher Jude A: Charles Lewinsky 20:00 T2 Volker Klüpfel & Michael Kobr 20:00 T1 Badesalz	16:00 + 20:00 Schöne Aussicht The Happy Few Bronks & Randi De Vlieghe	20:00 Stefan Waghübinger Ich sag's jetzt nur zu Ihnen 20:00 Lars Reichow Ich 20:00 Theaterhaus Hagen Rether Liebe 20:00 Thomas Reis Mit Abstand das Beste 19:00 Marc Weide Kann man davon leben???	20:00-22:00 Die alte Frau und der Fluss ☒ Die alte Frau und der Fluss 20:00-22:00 Die alte Frau und der Fluss ☒ Die alte Frau und der Fluss	20:00-21:10 Ein Bericht für eine Akademie	20:00-21:30 ☒ Im Unterland Im Anschluss: Welt-Klima-Theater	20:00-21:00 Extremschwimmer André Wiersig KlimACT! Vortrag 20:00-21:00 Familienbande Dichtung und Wahrheit 16:00 Licht aus dem Orient Orientalische Erzählungen 16:00-18:00 Familienbande Dichtung und Wahrheit 19:00-20:45 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager
19:00-20:35 ☒ Das Fräulein Pollinger	20:00 T1 Christoph Sonntag 20:30 Vocal Deluxe 20:15-21:30 T3 ☒ Furor 19:00-20:40 T4 ☒ Ein ganz gewöhnlicher Jude A: Charles Lewinsky 20:00 T2 Volker Klüpfel & Michael Kobr 20:00 T1 Badesalz	10:00 Dämonen	20:00 Stefan Waghübinger Ich sag's jetzt nur zu Ihnen 20:00 Lars Reichow Ich 20:00 Theaterhaus Hagen Rether Liebe 20:00 Thomas Reis Mit Abstand das Beste 19:00 Marc Weide Kann man davon leben???	20:00-22:00 Die alte Frau und der Fluss ☒ Die alte Frau und der Fluss 20:00-22:00 Die alte Frau und der Fluss ☒ Die alte Frau und der Fluss	20:00-21:10 Ein Bericht für eine Akademie	20:00-21:30 ☒ Im Unterland Im Anschluss: Welt-Klima-Theater	20:00-21:00 Extremschwimmer André Wiersig KlimACT! Vortrag 20:00-21:00 Familienbande Dichtung und Wahrheit 16:00 Licht aus dem Orient Orientalische Erzählungen 16:00-18:00 Familienbande Dichtung und Wahrheit 19:00-20:45 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager
19:00-20:35 ☒ Das Fräulein Pollinger	20:00 T1 Christoph Sonntag 20:30 Vocal Deluxe 20:15-21:30 T3 ☒ Furor 19:00-20:40 T4 ☒ Ein ganz gewöhnlicher Jude A: Charles Lewinsky 20:00 T2 Volker Klüpfel & Michael Kobr 20:00 T1 Badesalz	16:00 + 20:00 Schöne Aussicht The Happy Few Bronks & Randi De Vlieghe	20:00 Stefan Waghübinger Ich sag's jetzt nur zu Ihnen 20:00 Lars Reichow Ich 20:00 Theaterhaus Hagen Rether Liebe 20:00 Thomas Reis Mit Abstand das Beste 19:00 Marc Weide Kann man davon leben???	20:00-22:00 Die alte Frau und der Fluss ☒ Die alte Frau und der Fluss 20:00-22:00 Die alte Frau und der Fluss ☒ Die alte Frau und der Fluss	20:00-21:10 Ein Bericht für eine Akademie	20:00-21:30 ☒ Im Unterland Im Anschluss: Welt-Klima-Theater	20:00-21:00 Extremschwimmer André Wiersig KlimACT! Vortrag 20:00-21:00 Familienbande Dichtung und Wahrheit 16:00 Licht aus dem Orient Orientalische Erzählungen 16:00-18:00 Familienbande Dichtung und Wahrheit 19:00-20:45 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager
19:00-20:35 ☒ Das Fräulein Pollinger	20:00 T1 Christoph Sonntag 20:30 Vocal Deluxe 20:15-21:30 T3 ☒ Furor 19:00-20:40 T4 ☒ Ein ganz gewöhnlicher Jude A: Charles Lewinsky 20:00 T2 Volker Klüpfel & Michael Kobr 20:00 T1 Badesalz	10:00 Dämonen	20:00 Stefan Waghübinger Ich sag's jetzt nur zu Ihnen 20:00 Lars Reichow Ich 20:00 Theaterhaus Hagen Rether Liebe 20:00 Thomas Reis Mit Abstand das Beste 19:00 Marc Weide Kann man davon leben???	20:00-22:00 Die alte Frau und der Fluss ☒ Die alte Frau und der Fluss 20:00-22:00 Die alte Frau und der Fluss ☒ Die alte Frau und der Fluss	20:00-21:10 Ein Bericht für eine Akademie	20:00-21:30 ☒ Im Unterland Im Anschluss: Welt-Klima-Theater	20:00-21:00 Extremschwimmer André Wiersig KlimACT! Vortrag 20:00-21:00 Familienbande Dichtung und Wahrheit 16:00 Licht aus dem Orient Orientalische Erzählungen 16:00-18:00 Familienbande Dichtung und Wahrheit 19:00-20:45 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager
19:00-20:35 ☒ Das Fräulein Pollinger	20:00 T1 Christoph Sonntag 20:30 Vocal Deluxe 20:15-21:30 T3 ☒ Furor 19:00-20:40 T4 ☒ Ein ganz gewöhnlicher Jude A: Charles Lewinsky 20:00 T2 Volker Klüpfel & Michael Kobr 20:00 T1 Badesalz	16:00 + 20:00 Schöne Aussicht The Happy Few Bronks & Randi De Vlieghe	20:00 Stefan Waghübinger Ich sag's jetzt nur zu Ihnen 20:00 Lars Reichow Ich 20:00 Theaterhaus Hagen Rether Liebe 20:00 Thomas Reis Mit Abstand das Beste 19:00 Marc Weide Kann man davon leben???	20:00-22:00 Die alte Frau und der Fluss ☒ Die alte Frau und der Fluss 20:00-22:00 Die alte Frau und der Fluss ☒ Die alte Frau und der Fluss	20:00-21:10 Ein Bericht für eine Akademie	20:00-21:30 ☒ Im Unterland Im Anschluss: Welt-Klima-Theater	20:00-21:00 Extremschwimmer André Wiersig KlimACT! Vortrag 20:00-21:00 Familienbande Dichtung und Wahrheit 16:00 Licht aus dem Orient Orientalische Erzählungen 16:00-18:00 Familienbande Dichtung und Wahrheit 19:00-20:45 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager
19:00-20:35 ☒ Das Fräulein Pollinger	20:00 T1 Christoph Sonntag 20:30 Vocal Deluxe 20:15-21:30 T3 ☒ Furor 19:00-20:40 T4 ☒ Ein ganz gewöhnlicher Jude A: Charles Lewinsky 20:00 T2 Volker Klüpfel & Michael Kobr 20:00 T1 Badesalz	10:00 Dämonen	20:00 Stefan Waghübinger Ich sag's jetzt nur zu Ihnen 20:00 Lars Reichow Ich 20:00 Theaterhaus Hagen Rether Liebe 20:00 Thomas Reis Mit Abstand das Beste 19:00 Marc Weide Kann man davon leben???	20:00-22:00 Die alte Frau und der Fluss ☒ Die alte Frau und der Fluss 20:00-22:00 Die alte Frau und der Fluss ☒ Die alte Frau und der Fluss	20:00-21:10 Ein Bericht für eine Akademie	20:00-21:30 ☒ Im Unterland Im Anschluss: Welt-Klima-Theater	20:00-21:00 Extremschwimmer André Wiersig KlimACT! Vortrag 20:00-21:00 Familienbande Dichtung und Wahrheit 16:00 Licht aus dem Orient Orientalische Erzählungen 16:00-18:00 Familienbande Dichtung und Wahrheit 19:00-20:45 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager
19:00-20:35 ☒ Das Fräulein Pollinger	20:00 T1 Christoph Sonntag 20:30 Vocal Deluxe 20:15-21:30 T3 ☒ Furor 19:00-20:40 T4 ☒ Ein ganz gewöhnlicher Jude A: Charles Lewinsky 20:00 T2 Volker Klüpfel & Michael Kobr 20:00 T1 Badesalz	16:00 + 20:00 Schöne Aussicht The Happy Few Bronks & Randi De Vlieghe	20:00 Stefan Waghübinger Ich sag's jetzt nur zu Ihnen 20:00 Lars Reichow Ich 20:00 Theaterhaus Hagen Rether Liebe 20:00 Thomas Reis Mit Abstand das Beste 19:00 Marc Weide Kann man davon leben???	20:00-22:00 Die alte Frau und der Fluss ☒ Die alte Frau und der Fluss 20:00-22:00 Die alte Frau und der Fluss ☒ Die alte Frau und der Fluss	20:00-21:10 Ein Bericht für eine Akademie	20:00-21:30 ☒ Im Unterland Im Anschluss: Welt-Klima-Theater	20:00-21:00 Extremschwimmer André Wiersig KlimACT! Vortrag 20:00-21:00 Familienbande Dichtung und Wahrheit 16:00 Licht aus dem Orient Orientalische Erzählungen 16:00-18:00 Familienbande Dichtung und Wahrheit 19:00-20:45 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager
19:00-20:35 ☒ Das Fräulein Pollinger	20:00 T1 Christoph Sonntag 20:30 Vocal Deluxe 20:15-21:30 T3 ☒ Furor 19:00-20:40 T4 ☒ Ein ganz gewöhnlicher Jude A: Charles Lewinsky 20:00 T2 Volker Klüpfel & Michael Kobr 20:00 T1 Badesalz	10:00 Dämonen	20:00 Stefan Waghübinger Ich sag's jetzt nur zu Ihnen 20:00 Lars Reichow Ich 20:00 Theaterhaus Hagen Rether Liebe 20:00 Thomas Reis Mit Abstand das Beste 19:00 Marc Weide Kann man davon leben???	20:00-22:00 Die alte Frau und der Fluss ☒ Die alte Frau und der Fluss 20:00-22:00 Die alte Frau und der Fluss ☒ Die alte Frau und der Fluss	20:00-21:10 Ein Bericht für eine Akademie	20:00-21:30 ☒ Im Unterland Im Anschluss: Welt-Klima-Theater	20:00-21:00 Extremschwimmer André Wiersig KlimACT! Vortrag 20:00-21:00 Familienbande Dichtung und Wahrheit 16:00 Licht aus dem Orient Orientalische Erzählungen 16:00-18:00 Familienbande Dichtung und Wahrheit 19:00-20:45 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager
19:00-20:35 ☒ Das Fräulein Pollinger	20:00 T1 Christoph Sonntag 20:30 Vocal Deluxe 20:15-21:30 T3 ☒ Furor 19:00-20:40 T4 ☒ Ein ganz gewöhnlicher Jude A: Charles Lewinsky 20:00 T2 Volker Klüpfel & Michael Kobr 20:00 T1 Badesalz	16:00 + 20:00 Schöne Aussicht The Happy Few Bronks & Randi De Vlieghe	20:00 Stefan Waghübinger Ich sag's jetzt nur zu Ihnen 20:00 Lars Reichow Ich 20:00 Theaterhaus Hagen Rether Liebe 20:00 Thomas Reis Mit Abstand das Beste 19:00 Marc Weide Kann man davon leben???	20:00-22:00 Die alte Frau und der Fluss ☒ Die alte Frau und der Fluss 20:00-22:00 Die alte Frau und der Fluss ☒ Die alte Frau und der Fluss	20:00-21:10 Ein Bericht für eine Akademie	20:00-21:30 ☒ Im Unterland Im Anschluss: Welt-Klima-Theater	20:00-21:00 Extremschwimmer André Wiersig KlimACT! Vortrag 20:00-21:00 Familienbande Dichtung und Wahrheit 16:00 Licht aus dem Orient Orientalische Erzählungen 16:00-18:00 Familienbande Dichtung und Wahrheit 19:00-20:45 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager
19:00-20:35 ☒ Das Fräulein Pollinger	20:00 T1 Christoph Sonntag 20:30 Vocal Deluxe 20:15-21:30 T3 ☒ Furor 19:00-20:40 T4 ☒ Ein ganz gewöhnlicher Jude A: Charles Lewinsky 20:00 T2 Volker Klüpfel & Michael Kobr 20:00 T1 Badesalz	10:00 Dämonen	20:00 Stefan Waghübinger Ich sag's jetzt nur zu Ihnen 20:00 Lars Reichow Ich 20:00 Theaterhaus Hagen Rether Liebe 20:00 Thomas Reis Mit Abstand das Beste 19:00 Marc Weide Kann man davon leben???	20:00-22:00 Die alte Frau und der Fluss ☒ Die alte Frau und der Fluss 20:00-22:00 Die alte Frau und der Fluss ☒ Die alte Frau und der Fluss	20:00-21:10 Ein Bericht für eine Akademie	20:00-21:30 ☒ Im Unterland Im Anschluss: Welt-Klima-Theater	20:00-21:00 Extremschwimmer André Wiersig KlimACT! Vortrag 20:00-21:00 Familienbande Dichtung und Wahrheit 16:00 Licht aus dem Orient Orientalische Erzählungen 16:00-18:00 Familienbande Dichtung und Wahrheit 19:00-20:45 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager
19:00-20:35 ☒ Das Fräulein Pollinger	20:00 T1 Christoph Sonntag 20:30 Vocal Deluxe 20:15-21:30 T3 ☒ Furor 19:00-20:40 T4 ☒ Ein ganz gewöhnlicher Jude A: Charles Lewinsky 20:00 T2 Volker Klüpfel & Michael Kobr 20:00 T1 Badesalz	16:00 + 20:00 Schöne Aussicht The Happy Few Bronks & Randi De Vlieghe	20:00 Stefan Waghübinger Ich sag's jetzt nur zu Ihnen 20:00 Lars Reichow Ich 20:00 Theaterhaus Hagen Rether Liebe 20:00 Thomas Reis Mit Abstand das Beste 19:00 Marc Weide Kann man davon leben???	20:00-22:00 Die alte Frau und der Fluss ☒ Die alte Frau und der Fluss 20:00-22:00 Die alte Frau und der Fluss ☒ Die alte Frau und der Fluss	20:00-21:10 Ein Bericht für eine Akademie	20:00-21:30 ☒ Im Unterland Im Anschluss: Welt-Klima-Theater	20:00-21:00 Extremschwimmer André Wiersig KlimACT! Vortrag 20:00-21:00 Familienbande Dichtung und Wahrheit 16:00 Licht aus dem Orient Orientalische Erzählungen 16:00-18:00 Familienbande Dichtung und Wahrheit 19:00-20:45 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager
19:00-20:35 ☒ Das Fräulein Pollinger	20:00 T1 Christoph Sonntag 20:30 Vocal Deluxe 20:15-21:30 T3 ☒ Furor 19:00-20:40 T4 ☒ Ein ganz gewöhnlicher Jude A: Charles Lewinsky 20:00 T2 Volker Klüpfel & Michael Kobr 20:00 T1 Badesalz	10:00 Dämonen	20:00 Stefan Waghübinger Ich sag's jetzt nur zu Ihnen 20:00 Lars Reichow Ich 20:00 Theaterhaus Hagen Rether Liebe 20:00 Thomas Reis Mit Abstand das Beste 19:00 Marc Weide Kann man davon leben???	20:00-22:00 Die alte Frau und der Fluss ☒ Die alte Frau und der Fluss 20:00-22:00 Die alte Frau und der Fluss ☒ Die alte Frau und der Fluss	20:00-21:10 Ein Bericht für eine Akademie	20:00-21:30 ☒ Im Unterland Im Anschluss: Welt-Klima-Theater	20:00-21:00 Extremschwimmer André Wiersig KlimACT! Vortrag 20:00-21:00 Familienbande Dichtung und Wahrheit 16:00 Licht aus dem Orient Orientalische Erzählungen 16:00-18:00 Familienbande Dichtung und Wahrheit 19:00-20:45 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager
19:00-20:35 ☒ Das Fräulein Pollinger	20:00 T1 Christoph Sonntag 20:30 Vocal Deluxe 20:15-21:30 T3 ☒ Furor 19:00-20:40 T4 ☒ Ein ganz gewöhnlicher Jude A: Charles Lewinsky 20:00 T2 Volker Klüpfel & Michael Kobr 20:00 T1 Badesalz	16:00 + 20:00 Schöne Aussicht The Happy Few Bronks & Randi De Vlieghe	20:00 Stefan Waghübinger Ich sag's jetzt nur zu Ihnen 20:00 Lars Reichow Ich 20:00 Theaterhaus Hagen Rether Liebe 20:00 Thomas Reis Mit Abstand das Beste 19:00 Marc Weide Kann man davon leben???	20:00-22:00 Die alte Frau und der Fluss ☒ Die alte Frau und der Fluss 20:00-22:00 Die alte Frau und der Fluss ☒ Die alte Frau und der Fluss	20:00-21:10 Ein Bericht für eine Akademie	20:00-21:30 ☒ Im Unterland Im Anschluss: Welt-Klima-Theater	20:00-21:00 Extremschwimmer André Wiersig KlimACT! Vortrag 20:00-21:00 Familienbande Dichtung und Wahrheit 16:00 Licht aus dem Orient Orientalische Erzählungen 16:00-18:00 Familienbande Dichtung und Wahrheit 19:00-20:45 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schlager
19:00-20:35 ☒ Das Fräulein Pollinger	20:00 T1 Christoph Sonntag 20:30 Vocal Deluxe 20:15-21:30 T3 ☒ Furor 19:00-20:40 T4 ☒ Ein ganz gewöhnlicher						

Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

Kundenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de

Mai 2022

Kalender

6

	Kulturwerk (KW) Ostendstraße 106 A 70188 Stuttgart Telefon 0711/4 80 89 99	Wilhelma Theater (WIL) Neckartalstraße 9 70376 Stuttgart Telefon 0711/95 48 84 95	Friedrichsbau Varieté (FR) Siemensstraße 15 70469 Stuttgart Telefon 0711/2 25 70-70	Literaturhaus Stuttgart (LIT) Breitscheidstraße 4 70174 Stuttgart Telefon 0711/22 02 17-3	Backnanger Bürgerhaus (BBH) Bahnhofstraße 7 71522 Backnang Telefon 0 71 91/91 10 62	Württembergische Landesbühne Esslingen (WLB) Strohstraße 1 73728 Esslingen Telefon 0711/3512-30 44	Forum am Schlosspark Ludwigsburg (FO) Stuttgarter Straße 33 71638 Ludwigsburg Telefon 0 71 41/910-39 18	Theater Lindenhof Melchingen (LIND) Unter den Linden 18 72393 Burladingen Telefon 0 71 26/92 93 94
1 So		Wegen Proben zum neuen Opernprojekt finden im Mai keine Vorstellungen statt.						
2 Mo				19:00 Preisverleihung und Ausstellung Comichbuchpreis 2022 der Berthold Leibinger Stiftung				
3 Di			20:00-22:30 Das Metropolorchester – Eine Hommage an die Welt	19:30 Lamento Madame Nielsen		19:30 ☒ Gehen oder der zweite April I: Hans Ulrich Becker		
4 Mi								
5 Do			20:00-22:30 ☒ Pure: artistisch, sinnlich burlesque R: Ralph Sun	Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Mitgliedsausweises beim Einlass ermäßigten Eintritt zu den Veranstaltungen des Literaturhaus Stuttgart. Vorverkauf über Reservix (Tel. 01806 700733) oder die Buchhandlung im Literaturhaus (Tel. 0711 2842904).		19:30-22:20 S Tod eines Handlungsreisenden A: Arthur Miller I: Christof Küster	20:00 Fest Spiel Ouverture No More War	
6 Fr			20:00 Merci Grand Prix			20:00 P1 Amsterdam A: Maya Arad Yasur I: Christof Küster	20:00 Faust Gabetta Bezuidenhout Kammerorchester Basel	20:00 ☒ Spätzle mit Soß - Nachschlag
7 Sa			20:00-22:30 Pure: artistisch, sinnlich burlesque			20:00 P1 Amsterdam		
8 So			18:00-20:30 ☒ Pure: artistisch, sinnlich burlesque			19:30 ☒ Gehen oder der zweite April		19:00 Dein ist mein ganzes Herz Gastspiel
9 Mo				19:30 Schreiben und literarische Arbeit			18:00 Bach bewegt! Singen!	
10 Di			20:00 Unsichtbar Hommage an die Zirkuswelt			20:00 P1 Amsterdam		
11 Mi	10:00 Mensch Kalle			19:00 Preis der Literaturhäuser 2022 an Sasha Marianna Salzmann		19:30 ☒ Gehen oder der zweite April	20:00 Kopatchinskaja »Les Adieux« Mahler Chamber Orchestra	
12 Do			20:00-22:30 ☒ Pure: artistisch, sinnlich burlesque		20:00 Einf. 19:15 ☒ Antigone I: Alexander Müller-Elmau			
13 Fr	19:00 Soundscenes Mixedability		20:00-22:30 Pure: artistisch, sinnlich burlesque			19:30 S Der große Hanussen A: Stefan Heym I: Klaus Hemmerle		20:00 Der eingebilte Kranke Schwäb. Fassung
14 Sa	20:00 Krimiwerke		20:00-22:30 Pure: artistisch, sinnlich burlesque				20:00 Stegreif Orchester #Bechange Klänge der Nachhaltigkeit	
15 So			18:00-20:30 ☒ Pure: artistisch, sinnlich burlesque				19:00 H-Moll Messe Bach	19:00 Übers Land Musikalisch-literarische Landeshow
16 Mo			20:00 Dui do on de Sell Reg mi net uf	19:30 Wirtschaftsclub Die ethnologische Perspektive	Bitte informieren Sie sich über die Zugangsregelungen der Häuser			
17 Di				19:30 Iglhaut Katharina Adler Lesung und Gespräch		20:00 P1 Amsterdam		
18 Mi				19:30 Erzählende Affen Das gute Buch		19:30-21:50 S Was man von hier aus sehen kann A: Mariana Leky		
19 Do			20:00-22:30 Pure: artistisch, sinnlich burlesque			19:30 S Der große Hanussen		
20 Fr	20:00 Die Weißen und die Pinken		20:00-22:30 Pure: artistisch, sinnlich burlesque		20:00 Frieder Bernius & Hofkapelle Stuttgart Musikschätze Baden-Württembergs	Und wer nimmt den Hund? A: Martin Bauhaus I: Kathrin Sievers	20:00 Dido und Aeneas M: Henry Purcell CH: Sasha Waltz	20:00 Hinter eines Baumes Rinde Heinz Erhard-Abend mit Musik
21 Sa			20:00-22:30 Pure: artistisch, sinnlich burlesque			16:00-18:35 S Der Vorleser A: Bernhard Schlink I: Mirjam Neidhart	19:00 Dido und Aeneas	
22 So	18:00 Soundscenes Mixedability		18:00-20:30 Pure: artistisch, sinnlich burlesque					
23 Mo				19:30 Die rote Pyramide Vladimir Sorokin Lesung und Gespräch		19:30 S Theatersport		
24 Di	19:30 The Farewell Stadtteilkino							
25 Mi				ab 25.05. Flausen Literaturpodcast				
26 Do							20:00 Il diluvio universale	
27 Fr			20:00-22:30 ☒ Pure: artistisch, sinnlich burlesque			20:00 P1 Amsterdam		
28 Sa			20:00-22:30 ☒ Pure: artistisch, sinnlich burlesque			19:30 S Gehen oder Der zweite April		
29 So								
30 Mo				19:30 Ein Bauch spaziert durch Venedig Vincent Klink Lesung und Gespräch				
31 Di						20:00 P1 ☒ Amsterdam		

Abkürzungen **alle Spalten**: Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte WLB: S = Schauspielhaus, Studio = Studio am Blarerplatz, P1/2 = Podium 1/2
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.



Wählen Sie selbst! Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos und für Ihr Basis-Abo.



Kundenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de



Oksana Lyniv © Oleh Pavliuchenkov



Kristian Bezuidenhout © Marco Borggreve



Konzerte

1 So 18.00 Uhr
Forum am Schlosspark
Ludwigsburg

☒ **Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern**
Pietari Inkinen (Leitung),
Arabella Steinbacher (Violine)
Antonin Dvorák:
»Othello« Konzertovertüre op. 93
Sergej Prokofjew:
Violinkonzert Nr. 1 D-Dur op. 19
Sergej Rachmaninow:
Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27

7 Sa Auswahl Nr. 1817
19.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
☒ **Stuttgarter Philharmoniker**
Dan Ettinger (Leitung),
Yasmine Levi-Ellentuck (Sopran),
Edna Prochnik (Mezzosopran),
John Irvin (Tenor),
Adrian Eröd (Bass),
Tschechischer Philharmonischer Chor
Brünn
Gioachino Rossini:
Petite Messe solennelle

11 Mi Auswahl Nr. 1818
19.30 Uhr
Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
☒ **5. Kammerkonzert des Staatsorchesters**
Mit MusikerInnen des
Staatsorchesters Stuttgart
Bedrich Smetana:
Klaviertrio g-Moll op. 15
Johannes Brahms:
Lieder für Violoncello und Klavier
Johannes Brahms:
Streichquartett a-Moll op. 51 Nr. 2

13 Fr Auswahl Nr. 1819
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 2105, 2214, 2220,
2233, 2237, 2259, 2268, 2292, 2294,
2296, 2332, 2445, 2457, 2460, 2461,

2493, 6501, 6902, 6903, 8252, 8255,
8256, 8815

☒ *** Württembergisches Kammerorchester Heilbronn - Faszination Klassik. Die konzertante Reihe von SKS Russ und Kulturgemeinschaft Stuttgart.**

Case Scaglione (Leitung),
Lionel Martin (Violoncello),
Martin Stadtfeld (Klavier)
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 11
Robert Schumann:
Ouvertüre, Scherzo und Finale für
Orchester E-Dur op. 52 »Symphonette«
Wolfgang Amadeus Mozart:
Konzert für Klavier und Orchester
Nr. 20 d-Moll KV 466
Joseph Haydn:
Konzert für Violoncello und Orchester
Nr. 1 C-Dur
* Offene Veranstaltung
Karten im freien Verkauf

15 So Auswahl Nr. 1820
11.00 Uhr
Gustav-Siegle-Haus

Abo 1005, 1110, 1215
☒ **Barock-Matinee**
Barockorchester der
Stuttgarter Philharmoniker
Antonio Vivaldi:
Opernsinfonien und Concerti
Georg Philipp Telemann:
Concerto und »Burlesque de Quixotte«

15 So Auswahl Nr. 1821
11.00 Uhr
Neues Schloss / Weißer Saal

Abo 1005, 1110, 1215, 8902
☒ **Musikalische Akademie Stuttgart**
Ester Hoppe (Violine),
Christian Poltéra (Violoncello),
Silke Avenhaus (Klavier)
Claude Debussy:
Violoncellosolone
Gabriel Fauré:
Violinsonate A-Dur op. 13
Felix Mendelssohn-Bartholdy:
Klaviertrio d-Moll op. 49

20 Fr Auswahl Nr. 1822
19.30 Uhr
Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1060, 1100, 1110, 1215, 2102,
2286, 2290, 2462, 2466, 2472, 2534,
2563, 7015, 7018, 7023, 8264, 8827, 8830,
8836, 8885

☒ *** Stuttgarter Kammerorchester**
Jan Bjøranger (Leitung),
Rafal Blechacz (Klavier)

Crazyna Bacewicz:
Concerto für Streichorchester
Frédéric Chopin:
Klavierkonzert Nr. 2 f-Moll
Wolfgang Amadeus Mozart:
Divertimento D-Dur KV 334
* Offene Veranstaltung
Karten im freien Verkauf

20 Fr Auswahl Nr. 1823
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
☒ **Stuttgarter Philharmoniker**
Dan Ettinger (Leitung),
Alexander Korsantia (Klavier)
Igor Strawinsky:
»Le Sacre du Printemps«
(Das Frühlingsopfer)
Frédéric Chopin:
Klavierkonzert Nr. 2

21 Sa 20.00 Uhr
Backnanger Bürgerhaus

Frieder Bernius und die Hofkapelle Stuttgart
Frieder Bernius (Leitung),
Sarah Wegener (Sopran),
Philipp Mathmann (Sopranist),
Männerstimmen des
Kammerchor Stuttgart
Conradin Kreutzer:
Auszüge aus »Der Taucher« -
Romantische Oper in zwei Aufzügen

21 Sa Auswahl Nr. 1824
20.00 Uhr
Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
☒ **Freiburger Barockorchester**
Vox Luminis,
Lionel Meunier (Bass & Leitung),
Leila Schayegh (Konzertmeisterin)
Johann Sebastian Bach:
»Auf Christi Himmelfahrt allein«
Kantate BWV 128
Georg Philipp Telemann:
»Ich fahre auf zu meinem Vater«
TWV 1:825
Heinrich Ignaz Franz Biber:
Rosenkranzsonate XII C-Dur
»Die Himmelfahrt Christi«
Johann Sebastian Bach:
»Lobet Gott in seinen Reichen« BWV 11

22 So Auswahl Nr. 1825
19.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
☒ **Chor der Gaechinger Cantorey**

Instrumentalensemble,
Hans-Christoph Rademann (Leitung)
Anton Bruckner:
4 Graduale: »Os justi«
WAB 30, »Ave Maria«
WAB 6, »Christus factus est«
WAB 11, »Locus iste« WAB 23
Paul Hindemith:
Appareit repentina dies
Anton Bruckner:
Messe Nr. 2 e-Moll

23 Mo Auswahl Nr. 1826
19.30 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
☒ **HEARTBEATS - Das Benefizkonzert mit dem Musikkorps der Bundeswehr**
Das diesjährige Konzert unter der
Leitung von Oberstleutnant Christian
Weiper wird mit dem Huldigungsmarsch
von Richard Wagner eröffnet. Ein ganz
besonderes Schmankerl für die Kenner
und Freunde der Blasmusikszene wird
die Aufführung der »Festival Variations«
von Claude T. Smith. Eine echte
Herausforderung für jeden Profimusiker
und deshalb gerade richtig für das
Musikkorps der Bundeswehr. Der zweite
Teil des Abends widmet sich unter
anderem der Filmmusik, opulent
arrangiert für Konzertorchester. Auszüge
aus der »West Side Story« bilden dann
den abschließenden Höhepunkt des
Programms.

Alle aktuellen Termine finden Sie online:
www.kulturgemeinschaft.de

NEU NEU NEU

8.6. Mi Auswahl Nr. 1829
20.00 Uhr
Renitentheater

Abo 1005, 1110, 1215
☒ **Edson Cordeiro - LILA NACHT**
Mit Christoph Wiatre am Piano
Der brasilianische Ausnahmesänger
Edson Cordeiro nimmt das Publikum
mit auf eine Zeitreise in die Weimarer
Republik – in die wilden 20er- und 30er-
Jahre. Sinnlich, extravagant, sexy, de-
kadent, mit Esprit und Humor. Seine
4-Oktaven-Stimme und sein darstelleri-
sches Genie sind wie für dieses Reper-
toire geschaffen.

Tickets für € 20,- ab 26.4. bei allen beteiligten Häusern, VVK-Stellen und auf www.lange-nacht.de

12.6. Auswahl Nr. 1888
11.00 Uhr
Neues Schloss / Weißer Saal

Abo 1005, 1110, 1215
✗ **Musikalische Akademie Stuttgart**
Christian Ostertag (Violine),
Katrin Melcher (Viola),
Martin Ostertag (Violoncello),
Hansjacob Staemmler (Klavier)
Ludwig van Beethoven:
Streichtrio c-Moll op. 9
Jean Françaix:
Trio à cordes
Antonin Dvorák:
Klavierquartett Es-Dur op. 87

26.6. Auswahl Nr. 1889
11.00 Uhr
Neues Schloss / Weißer Saal

Abo 1005, 1110, 1215
✗ **Musikalische Akademie Stuttgart**
Malion Quartett,
Hariolf Schlichtig (Viola)
Wolfgang Amadeus Mozart:
Streichquintett Es-Dur KV 614
Johannes Brahms:
Streichquintett G-Dur op. 111

27.6. Auswahl Nr. 1848
19.30 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
✗ **Staatsorchester Stuttgart**
Duncan Ward (Leitung),
Alina Pogostkina (Violine)
Lisa Streich:
»Segel«
(Deutsche Erstaufführung)
Alban Berg:
Violinkonzert
»Dem Andenken eines Engels«
Alexander von Zemlinsky:
»Die Seejungfrau«

2.7. Auswahl Nr. 1879
20.00 Uhr
Hospitalhof / Paul-Lechler-Saal

Abo 1005, 1110, 1215
✗ **Sternstunde - Die String-Theorie**
Stuttgarter Kammerorchester,
Thomas Zehetmair (Leitung),
Dr. Josef Martin Gaßner (Vortrag)
Arvo Pärt:
»Trisagion« für Streichorchester
John Adams:
»Shaker Loops« in der Fassung
für Streichorchester
Der theoretische Astrophysiker
Joseph Martin Gaßner beleuchtet
auf genial einfache Art, was das
Faszinierende an der Stringtheorie ist

11.7. Auswahl Nr. 1843
20.00 Uhr
Staatstheater Opernhaus /
Foyer

Abo 1005, 1110, 1215
✗ **6. Liedkonzert der Staatsoper Stuttgart**
Mit Björn Bürger & Cornelius Meister

18.7. Auswahl Nr. 1849
19.30 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
✗ **Staatsorchester Stuttgart**
Ainars Rubikis (Leitung),
Claire Huangci (Klavier)
Sergej Prokofjew:
Klavierkonzert Nr. 3 C-Dur op. 26
Sergej Rachmaninow:
Sinfonie Nr. 2 e-Moll op. 27

29.7. Auswahl Nr. 1894
20.00 Uhr
Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
✗ **OnnenChor Stuttgart**
Manfred Onnen (Leitung),
Solisten und Orchester
Märchen - Legenden - Sagen
Tauchen Sie ein in eine Welt
fantastischer Geschichten aus der
ganzen Welt. Im Programm u.a.
Memory (aus »Cats«), The Last
Unicorn, La Golondrina, Hymne
à la nuit, Jesse James, Bolero,
Ewiger Traum, Madonnina del mare.



5 20.00 Uhr
Do Forum am Schlosspark
Ludwigsburg

Fest Spiel Ouvertüre
Orchester der Ludwigsburger
Schlossfestspiele,
Iddo Bar-Shai (Klavier),
Oksana Lyniv (Leitung)
Werke von Poleva, Mozart und
Tschairowsky

6 20.00 Uhr
Fr Forum am Schlosspark
Ludwigsburg

Faust Gabetta Beuzidenhout
Isabelle Faust (Violine),
Sol Gabetta (Violoncello),
Kristian Beuzidenhout (Klavier),
Kammerorchester Basel,
Giovanni Antonini (Leitung)
Werke von Kraus und Beethoven

7 20.00 Uhr
Sa Ordenssaal Schloss
Ludwigsburg

Alexandre Kantorow Solo
Alexandre Kantorow (Klavier)
Werke von Liszt, Schumann und
Skrjabin

8 11.00 Uhr
So Ordenssaal Schloss
Ludwigsburg

Mozart Streich Quintett
Mitglieder des Mahler
Chamber Orchestra:
Timothy Summers (Violine),
N.N. (Violine),
Joel Hunter (Viola),
N.N. (Viola),
Stefan Faludi (Violoncello),
Vicente Alberola (Klarinette),
Guillaume Santana (Fagott)
Werke von Mozart und Vivier

8 19.00 Uhr
So Ordenssaal Schloss
Ludwigsburg

Mozart Klarinetten Quintett
Mitglieder des Mahler
Chamber Orchestra:
Anna Matz (Violine),
Alexandra Preucil (Violine),
Maite Abasolo Candamio (Viola),
Christophe Morin (Violoncello),
N.N. (Kontrabass),
Vicente Aberola (Klarinette),
Guillaume Santana (Fagott)
Werke von Poulenc, Martinu, Francaix
und Mozart

11 20.00 Uhr
Mi Forum am Schlosspark
Ludwigsburg

Kopatchinskaja »Les Adieux«
Patricia Kopatchinskaja
(Violine, Konzept und Leitung),
Mahler Chamber Orchestra,
Lani Tran-Duc (Bühnenbild),
Tabea Rothfuchs (Video)
Werke von Beethoven, Schostakowitsch
und Schumann

14 20.00 Uhr
Sa Forum am Schlosspark
Ludwigsburg

Stegreif Orchester #Bechange
STEGREIF.orchester
Wilhelmine von Bayreuth:
Auszüge aus »Argenore« und »Allegro«
aus Flötensonate a-Moll, arrangiert und
rekomponiert von Nina Kazourian und
Tabea Schrenk

15 19.00 Uhr
So Forum am Schlosspark
Ludwigsburg

H-Moll Messe Bach
Robin Johannsen (Sopran),
Marie-Claude Chappuis (Mezzosopran),
Benno Schachtner (Countertenor),
Sebastian Kohlhepp (Tenor),
Andreas Wolf (Bass),
RIAS Kammerchor Berlin,
Akademie für Alte Musik Berlin,
René Jacobs (Leitung)
Johann Sebastian Bach:
Messe in h-Moll BWV 232

20 20.00 Uhr
Fr Forum am Schloss-
park Ludwigsburg

Dido and Aeneas
Sasha Waltz & Guests,
Vocalconsort Berlin,
Akademie für Alte Musik Berlin,
Christopher Moulds (Leitung),
Sasha Waltz
(Choreografie, Inszenierung)
Oper in einem Prolog und drei Akten
von Henry Purcell

21 20.00 Uhr
Sa Ehrenhof Schloss Ludwigsburg

Kronos For Future
Kronos Quartet:
David Harrington (Violine),
John Sherba (Violine),
Hank Dutt (Viola),
Sunny Yang (Violoncello)
Das Kronos Quartet präsentiert mit
seinem Projekt »50 for the Future« neue
Werke von KomponistInnen aus der
ganzen Welt.

22 19.00 Uhr
So Forum am Schlosspark
Ludwigsburg

Dido and Aeneas
Sasha Waltz & Guests,
Vocalconsort Berlin,
Akademie für Alte Musik Berlin,
Christopher Moulds (Leitung),

Sasha Waltz
(Choreografie, Inszenierung)
Oper in einem Prolog und drei Akten
von Henry Purcell

22 17.00 Uhr
So Ordenssaal Schloss
Ludwigsburg

Art Of Fugue
Filippo Gorini (Klavier)
Johann Sebastian Bach:
Die Kunst der Fuge BWV 1080

26 20.00 Uhr
Do Ordenssaal Schloss
Ludwigsburg

Mandel Ring Quartett
Mandelring Quartett:
Sebastian Schmidt (Violine),
Nanette Schmidt (Violine),
Andreas Willwohl (Viola),
Bernhard Schmidt (Violoncello)
Werke von Haydn, Tschairowsky, Rivier,
Brahms, Debussy, Schostakowitsch u.a.

26 20.00 Uhr
Do Forum am Schlosspark
Ludwigsburg

Il diluvio universale
Chœur de Chambre de Namur,
Cappella Mediterranea,
Leonardo García Alarcón (Leitung)
Michelangelo Falvetti:
»Il diluvio universale« - Dialog für fünf
Stimmen und fünf Instrumente,
Libretto von Vincenzo Giattini

28 20.00 Uhr
Sa Ordenssaal Schloss
Ludwigsburg

Malakoff Kowalski Aphorisms
Malakoff Kowalski (Klavier)
Neben seinem neuen Programm
»APHORISMS« stellt Malakoff Kowalski
in seinem Konzert auch Auszüge aus
seiner Klaviersuite »ONOMATOPOETI-
KA« (2020) und dem Album »MY FIRST
PIANO« (2018) vor.

4.6. 20.00 Uhr
Sa Ordenssaal Schloss
Ludwigsburg

Rothko String Quartet
Joosten Ellée (Violine),
William Overcash (Violine),
Marc Kopitzki (Viola),
Jakob Nierenz (Violoncello)
Werke von Shaw, Casulana, Moore,
Smith und Mayer

9.6. 20.00 Uhr
Do Beethoven-Saal / KKL

Human Requiem Brahms
Angela Gassenhuber (Klavier),
Philip Meyers (Klavier),
Iwona Sobotka (Sopran),
John Brancy (Bariton),
Rundfunkchor Berlin,
Gijs Leenaars (Leitung),
Jochen Sandig (Konzept & Regie)
Johannes Brahms:
»Ein deutsches Requiem« op. 45 für So-
li, Chor und Klavier zu vier Händen

11.6. 20.00 Uhr
Sa Forum am Schlosspark
Ludwigsburg

Die unvollendete Revolution
Orchester der Ludwigsburger
Schlossfestspiele,
Guillermo González (Querflöte),
Ilya Silchukov (Bassbariton),
Vitali Alekseenok (Leitung)
Werke von Schubert, Takemitsu, Yaskou,
Podgaiskaya

12.6. 19.00 Uhr
So Reithalle Karlskaserne

Edivaldo Hauschka Encounter
Edivaldo Ernesto (Tanz),
Hauschka (Klavier)
Ohne die Sicherheit von einstudierten
Choreografien oder Kompositionen
improvisieren Edivaldo Ernesto und
Hauschka einen Dialog aus Tanz und
Musik.

17.6. 20.00 Uhr
Fr Forum am Schloss-
park Ludwigsburg

Pina Bausch Sacre
»Das Frühlingsopfer« -
Pina Bausch (Choreografie),
Rolf Borzik (Bühne, Kostüme),
Hans Pop (Kollaboration),
Musik von Igor Strawinsky
»common ground[s]« -
Germaine Acogny (Choreografie,Tanz),
Malou Airaud (Choreografie,Tanz),
Fabrice Bouillon LaForest (Komposition)

19.6. 19.00 Uhr
So Forum am Schlosspark
Ludwigsburg

Pina Bausch Sacre
»Das Frühlingsopfer« -
Pina Bausch (Choreografie),
Rolf Borzik (Bühne, Kostüme),
Hans Pop (Kollaboration),
Musik von Igor Strawinsky
»common ground[s]« -

Schwarz.Wald.Bunt

Silke Gerfen // Selina Haas // Michaela Kindle // Hardy Kleiser
// Janine Machiedo // Simon Straetker // Sebastian Wehrle

10. April bis 31. Oktober 2022
Klostermuseum Hirsau

CALW
Die Hermann-Hesse-Stadt
www.calw.de

GEÖFFNET:
April - Oktober: Di. bis So. 13-16 Uhr
Sa. & So. 12-17 Uhr
November bis März geschlossen

Eine Ausstellung in Kooperation mit
KOSMOSSCHWARZWALD

Kuckucksuhr
Selina Haas

Renitenz Gipfel

Eine Kooperation von Renitenztheater und
Kulturgemeinschaft Stuttgart.
Veranstaltungsort: Renitenztheater Stuttgart

95 Euro
inkl. VVS

Sonntag 29.05.2022 19 Uhr	Bopser 9 Die unerträgliche Widerspenstigkeit des Seins Kabarett
Mittwoch 29.06.2022 20 Uhr	Lizzy Aumeier Jetzt erst recht, das neue Programm Kabarett
Sonntag 31.07.2022 19 Uhr	Bernd Kohlhepp & Nils Strassburg Elvis trifft Elvis Musik-Kabarett
Freitag 12.08.2022 20.30 Uhr	Sandra Kreisler Kreislerismen Musik-Kabarett

Genießen Sie für die Dauer dieses Abos alle Vorteile der Kultur-
gemeinschaft, ohne weitere Verpflichtung, denn das Abo endet
automatisch, eine Kündigung ist nicht erforderlich. Es gelten
die AGB der Kulturgemeinschaft.

www.kulturgemeinschaft.de.
Servicetelefon 0711 22477-20

Renitenztheater

Kulturgemeinschaft

FSJler*in gesucht

Für die Spielzeit 2022/2023 hat die Kulturgemeinschaft eine FSJ-KULTUR-Stelle (1.9.2022 - 31.8.2023) mit dem Schwerpunkt Bildende Kunst zu besetzen.

Wir bieten: eine abwechslungsreiche Tätigkeit im Bereich Kultur, Vergütung und Versicherung gemäß Trägerschaft durch den IB (Internationaler Bund).

Sie bringen mit: Hochschulreife, sicheren Umgang mit den gängigen Office-Anwendungen und Interesse an allen Kultursparten, im speziellen im Kunstbereich.

Unsere aktuelle FSJlerin meint: »Das FSJ Kultur im Bereich der Bildenden Kunst bietet einen facettenreichen Einblick in das kulturelle Berufsleben. Ich mache nicht nur viele Erfahrungen im Bereich der Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und Besucherorganisation, sondern habe auch die Möglichkeit mich im Bereich Kunst weiterzubilden. Die Arbeit in unserem freundlichen und offenen Team macht Spaß und bringt mich in Hinblick auf meine berufliche Zukunft weiter.«

Infos und Kontakt unter www.kulturgemeinschaft.de/fsj

Kulturgemeinschaft

EASY TICKET SERVICE

... einfach dabei sein!

www.easyticket.de · 0711 - 2 555 555

Der Ticketanbieter im Südwesten!

LITERATUR Sommer 2022

70 JAHRE BADEN-WÜRTTEMBERG

LITERATUR MADE IM LÄNDLE

Von Mai bis Oktober 2022 widmet sich der Literatursommer mit mehr als 200 Veranstaltungen der Literatur aus Baden-Württemberg. Erleben Sie die schönsten Seiten des Sommers. Alle Infos und Veranstaltungstermine unter: www.literatursommer.de

Eine Veranstaltungsreihe der **Baden-Württemberg Stiftung** WIR STIFTEN ZUKUNFT

25.-29.5.2022

24. Schorndorfer Gitarrentage

WORKSHOPS UND KONZERTE

Tickets für die Konzerte bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter reservix.de

Weitere Infos und ausführliches Programm: www.schorndorfer-gitarrentage.de

Mi., 25.5. 20 Uhr ACOUSTIC NIGHT Jule Malischke Eric Lugosch Alexandr Misko	Fr., 27.5. 20 Uhr JAZZ & WORLDMUSIC NIGHT Ulf Wakenius & Paulo Morello Karim Baggili & Band Ab 20 Uhr: Open Jam Session im Jazzclub Session 88	So., 29.5. 17 Uhr FINALE Abschlusskonzert der Workshop-Teilnehmer*innen
Do., 26.5. 20 Uhr BLUES & ROCK NIGHT Armin Sabol & Band Dan Patlansky & Band Ab 20 Uhr: Open Acoustic Stage im Jazzclub Session 88	Sa., 28.5. 20 Uhr MIXED MUSIC NIGHT Wolfgang Schmid & Luminos W The Prize	

Kulturforum Schorndorf

- Germaine Acogny (Choreografie,Tanz), Malou Airaud (Choreografie,Tanz), Fabrice Bouillon LaForest (Komposition)
- 24.6. Fr** 20.00 Uhr
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg
- Gold Berg Bach**
Urban Strings:
Georg Kallweit (Violine, Viola), Margret Köll (Harfe), Elina Albach (Cembalo, Orgel)
Johann Sebastian Bach:
»Goldberg-Variationen« Aria mit verschiedenen Veränderungen BWV 988
- 24.6. Fr** 20.00 Uhr
Forum am Schlosspark Ludwigsburg
- Jan Lisiecki Beethoven**
Jan Lisiecki (Klavier und Leitung), Chamber Orchestra of Europe
Werke von Ludwig van Beethoven
- 24.6. Fr** 20.00 Uhr
Scala Ludwigsburg
- Moving Picture 946-3**
Rebecca Saunders (Komposition), Marco Blaauw (Trompete), Sebastian Schottke (Klangregie)
Ein Film von Gerhard Richter und Corinna Belz
- 25.6. Sa** 20.00 Uhr
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg
- Global Breath Composers**
Marco Blaauw (Trompete), Markus Schwind (Trompete), Bruce Collings (Posaune), Christine Chapman (Horn, Klangregie), Dirk Rothbrust (Schlagzeug), Ayanna Witter-Johnson (Gesang, Cello)
Werke von Lewis, Djordjevic, Lim und Mundry
- 25.6. Sa** 20.00 Uhr
Scala Ludwigsburg
- Ayanna Witter Johnson**
Ayanna Witter-Johnson (Gesang, Cello, Klavier)
- 26.6. So** 19.00 Uhr
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg
- Global Breath Composers**
Marco Blaauw (Trompete), Markus Schwind (Trompete), Bruce Collings (Posaune), Christine Chapman (Horn, Klangregie), Dirk Rothbrust (Schlagzeug), Ayanna Witter-Johnson (Gesang, Cello)
Werke von Witter-Johnson, Fujikura und Chacon
- 30.6. Do** 20.00 Uhr
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg
- Ensemble Continuum Orfeo**
Elina Albach (Cembalo, Orgel), Lambert Colson (Zink, Blockflöte), Liam Byrne (Viola da gamba), Philipp Lamprecht (Schlagwerk)
Ein Arrangement der Oper »L'Orfeo« von Claudio Monteverdi SV 318
- 1.7. Fr** 20.00 Uhr
Forum am Schlosspark Ludwigsburg
- Purcell Mendelssohn Mayer**
ensemble reflektor, Holly Hyun Choe (Leitung)
Werke von Purcell, Mendelssohn Bartoldy und Mayer
- 3.7. Fr** 19.00 Uhr
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg
- Nigl Pashchenko Vanitas**
Georg Nigl (Bariton), Olga Pashchenko (Hammerklavier)
Werke von Beethoven, Rihm und Schubert
- 7.7. Do** 20.00 Uhr
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg
- Prohaska Emcke Lafolia**
Carolin Emcke (Lesung), Anna Prohaska (Sopran), La Folia Barockorchester
»Celebration of Life in Death – Hoffnung und Trauer in Zeiten der Pandemie«
- 8.7. Fr** 20.00 Uhr
Schlosskirche Ludwigsburg
- Voces Suaves Madrigale**
Voces Suaves
Werke von Schütz, Schein und Scheidt
- 13.7. Mi** 20.00 Uhr
Friedenskirche Ludwigsburg
- Missa Solemnis Beethoven**
Birgitte Christensen (Sopran), Sophie Harmsen (Alt), Maximilian Schmitt (Tenor), Johannes Weisser (Bass), RIAS Kammerchor, Freiburger Barockorchester,

- Anne Katharina Schreiber (Konzertmeisterin), René Jacobs (Leitung)
Ludwig van Beethoven:
Missa Solemnis D-Dur op. 123 für Soli, Chor, Orchester und Orgel
- 14.7. Do** 20.00 Uhr
Ordenssaal Schloss Ludwigsburg
- L'Arte Mondo Oberlinger**
L'arte del mondo, Dorothee Oberlinger (Blockflöten), Anna Friederike Potengowski (Steinzeitflöten), Georg Wieland Wagner (Perkussion), Werner Ehrhardt (Violine und Leitung)
Werke von Hildegard von Bingen, Vivaldi, Merz, Hahne u. a.
- 16.7. Sa** 21.00 Uhr
Schloss Monrepos / Festinwiese
- Monrepos Open Air & Feuerwerk**
Orchester der Ludwigsburger Schlossfestspiele, Alondra de la Parra (Leitung), Julian Prégardien (Tenor)
Werke von Beethoven, Marquez, Barber u. a.
- Schwabenlandhalle Fellbach**
Guntram-Palm-Platz 1, 70834 Fellbach
Telefon 0711/5851-434
- Mo 02.05. und Di 03.05., jeweils 20:00 Uhr
Monsieur Claude 2
Nach dem Film von de Chauveron / Laurent I: Stefan Zimmermann
- Kino-Abo**
- Für die Kinowochens ab Donnerstag werden alle Abo-Termine jeweils dienstags zuvor veröffentlicht: www.kulturgemeinschaft.de
Eine aktuelle Übersicht versenden wir gerne per Mail.
- Ab Do 5.5.**
- Die Kunst der Stille - Marcel Marceau Geheimnis**
Dokumentarfilm von Maurizio Staerke-Druex (Schweiz/Deutschland 2021)
In seinem Dokumentarfilm setzt sich der Filmemacher mit dem Leben und Werk des Pantomimen Marcel Maceau auseinander, der sich im Zweiten Weltkrieg der Résistance anschloss und jüdische Kinder in Sicherheit brachte.
- Nawalny**
Dokumentarfilm von Daniel Roher (USA 2022)
Der Film begleitet den bedeutendsten russischen Oppositionellen und Putin-Gegner Alexei Nawalny von dem Attentat des russischen Geheimdienstes bis zu seiner Rückkehr nach Moskau und seiner Inhaftierung. Der Filmemacher Daniel Roher begleitet Nawalny während dieser außergewöhnlichen Belastungen. Es entsteht das hautnahe Porträt einer extremen Zeit.
- Sigmund Freud - Freud über Freud**
Dokumentarfilm von David Teboul (Frankreich 2019)
Der filigrane Dokumentarfilm vergewärtigt den Begründer der Psychoanalyse Sigmund Freud (1856-1939) nicht nur in intensiven Begegnungen mit seinem Denken und seinen Theorien, sondern gewährt auch Einblicke in seine private Welt und in den historischen Kontext seines Schaffens.
- Sun Children**
Regie: Majid Majidi (Iran 2020)
Mit Rouhollah Zamani, Mahdi Moustavi, Shamila Shirzad
Ein zwölfjähriger Iraner, der auf der Straße lebt und sich und seine Freunde mit Diebstählen über Wasser hält, will einen geheimnisvollen Goldschatz finden, der in der Nähe einer Schule vergraben sein soll. Dafür müssen sie die

- Einrichtung besuchen, um von dort aus einen Tunnel graben zu können. Der über Strecken fast semidokumentarische Film, der als ungeschönter Kampf ums Überleben beginnt, wandelt sich so zur überzeugenden humanistischen Lektion über Ausgrenzung, Freundschaft und den Wert von Bildung.
- Ab Do 12.5.**
- Das Licht, aus dem die Träume sind**
Regie: Pan Nalin (Indien/Frankreich 2021)
Mit Bhavin Rabari, Rahul Kili, Richa Meena
Als die Magie des Kinos das Herz des neunjährigen Samay erobert, setzt er Himmel und Erde in Bewegung, um seine 35mm-Träume zu verwirklichen. Denn nachdem ihn sein Vater zum ersten Mal ins Kino mitgenommen hat, will Samay unbedingt Filmemacher werden. Glücklicherweise lernt er den Filmvorführer Fazal kennen...
- Ab Do 19.5.**
- Bettina**
Dokumentarfilm von Lutz Pehnert (Deutschland 2022)
1976 halten es viele Widerstandskämpfer nicht mehr in der DDR aus und reisen aus. Doch die Liedermacherin Bettina Wegner will in ihrer Heimat bleiben und denkt nicht an eine Ausreise. Sie wird oft auf ein einziges ihrer zahlreichen Lieder reduziert, oder auf die Zusammenarbeit mit Joan Baez. Lutz Pehnert zeigt die Ausnahmekünstlerin in seiner Dokumentation darüber hinaus und beleuchtet Wegners Leben auch abseits dessen.
- Sechs Tage unter Strom - Unterwegs in Barcelona**
Regie: Neus Ballús (Spanien 2021)
Mit Mohamed Mellali, Valero Escolar, Pep Sarra
Moha, Valero und Pep arbeiten in einem Installateursbetrieb in Barcelona. Wenn es zu Problemen kommt, begeben sich die drei Männer zu ihren Kunden nach Hause und finden eine Lösung. Moha befindet sich gerade noch in der Probezeit und soll Pep ablösen, der in Kürze in den Ruhestand geht. Trotz seiner Schüchternheit gelingt es Moha immer wieder, gut mit seinen Kunden zurechzukommen – nur Valero hat ein Problem mit dem jungen Mann. Dabei treten Vorurteile an die Oberfläche, die mehr als eine Woche benötigen, um aus der Welt geschafft zu werden.
- Stasikomödie**
Regie: Leander Haußmann (BRD 2020)
Mit David Kross, Jörg Schüttauf, Antonia Bill, Margarita Broich, Deleila Piasco, Henry Hübchen
In der Bohème des Prenzlauer Bergs spielt der Abschlussfilm von Leander Haußmanns DDR-Trilogie. Hintergründig, abgründig und voller Charme erzählt er eine Geschichte über Gut und Böse und alles dazwischen, vor allem aber eine Geschichte vom Erwachsenwerden und eine über die Entdeckung der Liebe. Eine Erinnerung an die DDR-Vergangenheit und ein Spiegel der Gegenwart.
- Ab Do 26.5.**
- Maixabel - Eine Geschichte von Liebe, Zorn und Hoffnung**
Regie: Iciar Bollain (Spanien 2021)
Mit Blanca Portillo, Luis Tosar, Marai Cerezuela
Wer leidet mehr unter Gewalt: die Opfer oder die Täter? Bezugnehmend auf den ETA-Terrorismus im Baskenland lotet die spanische Regisseurin Iciar Bollain die Auswirkungen von Gewalt, Terror und Mord aus und zeigt, dass Versöhnung wichtig ist.
- Alles in bester Ordnung**
Regie: Natja Brunckhorst (BRD 2021)
Mit Corinna Harfouch, Daniel Sträßer, Joachim Kröl
Ein Film über zwei Menschen mit einer komplett gegensätzlichen Beziehung zu Gegenständen. Während der 32-jährige Fynn ein ordnungsliebender Pragmatiker ist, der mit Laptop und Handy durchs Land zieht, lebt die 54-jährige Marlen in einer Wohnung, in der sie tausendundeins Dinge hortet.
- Kinopremieren-Abo**
- 1 So**
- Der Waldmacher**
Dokumentarfilm von Volker Schlöndorff (BRD 2021)
In Anwesenheit von Regisseur und Oscarpreisträger Volker Schlöndorff

In seinem ersten Dokumentarfilm porträtiert Volker Schlöndorff den australischen Agrarwissenschaftler und Gewinner des alternativen Nobelpreises Tony Rinaudo. Mit seiner Technik revolutionierte er die afrikanische Land- und Forstwirtschaft.

11
Mi

This Much I Know To Be True
Dokumentarfilm
von Andrew Dominik
Weltweites Kino-Event

Der Dokumentarfilm von Andrew Dominik zeigt die außergewöhnliche kreative Beziehung von Nick Cave und Warren Ellis, die die Songs ihrer letzten beiden Studioalben »Ghosteen« (Nick Cave & the Bad Seeds) und »Carnage« (Nick Cave & Warren Ellis) zum Leben erwecken. Er geht auf die tiefe Freundschaft und persönliche Beziehung dieser Ausnahmekünstler ein und fängt die Stimmung und den Geist der beiden ein, während sie in eine neue, optimistische Phase eintreten.

17
Di

We Are All Detroit - Vom Bleiben und Verschwinden
Dokumentarfilm
von Ulrike Franke & Michael Loeken
(Deutschland 2021)
In Anwesenheit der Filmemacher

Die Filmemacher bilden die brisanten Entwicklungen zweier Städte auf verschiedenen Kontinenten und die Auswirkungen auf die jeweils dort lebenden Menschen ab. Zwischen den beiden so unterschiedlichen Städten – Bochum, der Stadt im Ruhrgebiet, und Detroit, der Stadt im Rust Belt – gibt es eine gewichtige Gemeinsamkeit: Die Autoindustrie hat beide Städte geprägt.



12.6.
So
Luna Lichtspieltheater
Ludwigsburg
11.00 Uhr

Schwanensee - Aufzeichnung aus dem Royal Opera House London

Choreografie:
Liam Scarlett & Frederick Ashton (nach Marius Petipa & Lew Iwanow),
Musik: Piotr Iljitsch Tschairowski
Lauren Cuthbertson (Odette/Odile),
unbestätigt (Prinz Siegfried)
Dieses klassische Märchen stellt den Kampf zwischen Gut und Böse dar, so wie das Bestreben der Liebe, alles zu besiegen. Dem Zauber der Seen, Wälder und Paläste wird durch die glanzvolle Ausstattung von John Macfarlane und die vollendete Partitur Tschairowskis Leben eingehaucht. Dieser Klassiker des Repertoires zeugt von der dauerhaften Liebe zur Klassik und der angeborenen Musikalität des verstorbenen Choreografen Liam Scarlett, die auch in dieser Inszenierung ganz deutlich werden.



Achtung Kunst

ZUSATZANGEBOTE IM KUNST-ABO 2022

Im Kunst Abo 2022 haben wir für Sie einige Zusatzangebote zusammengestellt. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, drei Stuttgarter Theater von innen kennenzulernen. Nutzen Sie diese exklusive Möglichkeit! Außerdem haben Sie die Gelegenheit, an zusätzlichen Terminen an beliebigen und gut gebuchten Themenführungen im Außenraum teilzunehmen. Nutzen Sie die Veranstaltungen in der wärmeren Jahreszeit. Allen

Kunstinteressierten und -abon- nierenden wollen wir hiermit auch die Möglichkeit geben, ihr Abo zu füllen oder eine Auswahl zu treffen.

EINBLICKE ... TRI-BÜHNE

BLICK HINTER DIE KULISSEN
Edith Koerber, Regisseurin, Schauspielerin und Intendantin des Theater tri-bühne, lädt Sie ein zum Besuch einer Probe von William Shakespeares »Romeo und Julia« und gibt Ihnen so einen Einblick in die Arbeit an einer Inszenierung. Die Premiere der vielleicht größten Liebesgeschichte der Welt ist für Ende Juni geplant, Open Air im Innenhof des Stuttgarter Alten Schlosses (29.6.-1.7.22). Anschließend gibt es einen Einblick in das Theater tri-bühne selbst: Sie werden backstage geführt, durch das Bühnenbildlager, den Kostümfundus, die Werkstatt und die Requisite.

TRI-BÜHNE FÜHRUNG
Edith Koerber, Intendantin
5950 Fr, 29.04.22 14.30 Uhr
5951 Mi, 04.05.22 14.30 Uhr
5952 Do, 09.06.22 14.30 Uhr

WECHSELVOLLE GESCHICHTE ...

THEATER DER ALTSTADT
BLICK HINTER DIE KULISSEN
1958 wurde in einer Holzbaracke das erste Privattheater der Nachkriegszeit eröffnet. Damit erfüllte sich der Theatertraum von Klaus und Elisabeth Heydenreich. Die wechselhafte Geschichte des Theaters führte dann dazu, dass es immer eine Art Provisorium blieb und sich immer wieder neu »er« fand... Nehmen Sie es wahr und erfahren Sie mehr über Umzüge und Brand bei einem Gang durch das Haus: vor der Bühne, hinter den Kulissen und auf schmalen Stegen. Staunen Sie, was Ihnen die Intendantin, Susanne Heydenreich, zeigen und erzählen kann!

THEATER DER ALTSTADT FÜHRUNG
Susanne Heydenreich, Intendantin
5955 Do, 12.05.22 17.00 Uhr
5956 Do, 09.06.22 17.00 Uhr
5957 Do, 23.06.22 17.00 Uhr

IM WOHNZIMMER DES

KABARETTS ... RENITENZTHEATER
BLICK HINTER DIE KULISSEN
Wollten Sie immer schon mal wissen, wo sich die Stars des Kabarets vor dem Auftritt herumtreiben? Den Gang auf die Bühne ins Scheinwerferlicht selbst erleben? Den technischen Leiter fragen, wann er welchen Hebel setzt? Dann besuchen Sie das Renitenztheater, um zu sehen, welche Vorbereitungen getroffen werden, damit ein Abend gelingt. Dies und viele Hintergrundgeschichten, unter anderem warum sich im Renitenztheater die Toiletten am sichersten Ort der Stadt befinden, erzählen Ihnen Intendant Sebastian Weingarten und der kaufmännische Direktor Roland Mahr. Und wer weiß, vielleicht können wir auch die Künstler beim Soundcheck besuchen...

RENITENZTHEATER FÜHRUNG
Sebastian Weingarten, Intendant / Roland Mahr, Direktor
5960 Mi, 25.05.22 16.30 Uhr
5961 Mi, 01.06.22 16.30 Uhr
5962 Fr, 03.06.22 16.30 Uhr

THEMENFÜHRUNGEN IM AUSSENRAUM

WALDFRIEDHOF GEDENKEN AN:

A. HÖLZEL, O. SCHLEMMER, I. KERKOVIVUS UND O. H. HAJEK
Der Waldfriedhof wurde 1913 mitten im Degerlocher Wald angelegt. Paul Bonatz schuf zehn Jahre später einen Ehrenhain für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs, in dem u.a. eine ausdrucksstarke Pietà von Fritz von Graevenitz steht. Ein weiterer Teilbereich des Friedhofs ist den Künstlern gewidmet, die für die Stuttgarter Akademie eine entscheidende Rolle spielten. Hier finden sich die Gräber der Akademielehrer Adolf Hölzel und Oskar Schlemmer sowie der Hölzel-Schülerin Ida Kerkovivus. Das Grab des Bildhauers Otto Herbert Hajek wird zusätzlich durch seine »Große Raumplastik« von 1962 hervorgehoben.
HISTORISCHER RUNDGANG, WALDFRIEDHOF FÜHRUNG
Dr. Katja Nellmann
5613 Mi, 22.06.22 16.00 Uhr

»GRAFFITI IM KESSEL« STREETART-VIELFALT IN STUTTGART
»Wenn Streetart etwas verändern würde, wäre sie illegal«. Dieses paradoxe Zitat wird Banksy zugeschrieben, der mit seinen illegalen Eingriffen

weltweit für Aufmerksamkeit sorgt. Auch in Stuttgart gibt es jede Menge Streetart. Mit der Streetart-Kennerin Andrea Welz machen Sie einen Spaziergang durch die Stuttgarter Innenstadt und lernen dabei verschiedene Stile und Techniken der Streetart kennen: Graffiti, Stencil, Piece, Mural – aber auch Plakate, Kacheln, Sticker oder andere künstlerische Interventionen in den öffentlichen Raum – und manche sind ganz legal.

KUNSTRUNDGANG, STUTTGART-MITTE FÜHRUNG
Andrea Welz
5815 Fr, 24.06.22 14.00 Uhr

DER RÖMER AM NECKAR

ARCHÄOLOGISCHER PARK KÖNGEN
Der Archäologische Park in Köngen befindet sich auf dem Gelände des ehemaligen, knapp 2,5 Hektar großen Römerkastells Grinario, das 90 n. Chr. entstanden ist. Hier lebten ca. 600 Soldaten, die für die Sicherung der Fernstraße von Mainz nach Augsburg zuständig waren. Der Park zeigt den Grundriss des Kohortenkastells mit den wichtigsten Bauten, die durch entsprechende Beläge angedeutet sind. Bereits 1911 wurde der südliche Eckturm durch den Schwäbischen Albverein rekonstruiert. Auf dem Freilichtgelände befinden sich zudem eine Minerva aus Öhringen, Grabsteine und Weiheinschriften aus verschiedenen Landesteilen, ein Meilenstein aus Köngen und zwei Jupitergigantensäulen.

HISTORISCHER RUNDGANG, »RÖMERPARK« KÖNGEN FÜHRUNG
Dr. Katja Nellmann
5902 So, 03.07.22 16.30 Uhr

DIE KIRCHENBURG

IN MERKLINGEN EINE WEHRKIRCHE DES 15. JAHRHUNDERTS
Merklingen war seit 1296 der Mittelpunkt eines Klosteramtes der Zisterzienser-Abtei Herrenalb. Um das Steinhäus und die spätgotische Kirche entstand Ende des 15. Jahrhunderts ein dreifacher Schutzring. Die innere Mauer war mit Schießscharten bestückt und dadurch praktisch uneinnehmbar. Im nördlichen Kirchhofbereich lagen drei Hofstätten zur Unterbringung wichtiger Lebensmittel für die Bevölkerung. Zusätzlich erhielt der Komplex durch einen Wassergraben. Noch heute zeugen der Torturm, zwei Mauertürme, das Steinhäus und der bergfriedartige Kirchturm von der einstigen Größe der Anlage.

HISTORISCHER RUNDGANG, MERKLINGEN FÜHRUNG
Dr. Katja Nellmann
5912 Do, 07.07.22 17.30 Uhr

PALLADIO IN STUTTGART

VON DER BRENTA AN DIE BIA
»Persönliche Leidenschaft für Palladio« – so der Zeitgenosse Sulpiz Boisserée über Goethe. Aber nicht nur Goethe war vom italienischen Renaissancearchitekten Andrea Palladio nachhaltig beeindruckt. Auch Giovanni Salucci, der 1818 zum Hofbaumeister König Wilhelms I. wurde. Zahlreiche seiner Bauten prägen bis heute das Stadtbild Stuttgarts, so auch das Wilhelmshaus (heute StadtPalais – Museum für Stuttgart). Dieses dient uns als Beispiel für die Rezeption Palladios in Stuttgart. Aber was macht Palladio zu einer der einflussreichsten Persönlichkeiten der Architekturgeschichte?

ARCHITEKTURRUNDGANG, STUTTGART-MITTE FÜHRUNG
Lisa-Marie Rauscher
5916 Sa, 09.07.22 15.00 Uhr

SCHORNDORF 1634

DER GROSSE BRAND UND SEINE FOLGEN
Obwohl Schorndorf unter Herzog Ulrich I. zu einer der Landesfestungen ausgebaut wurde, brannte es 1634 fast vollständig ab, nachdem es im Dreißigjährigen Krieg von den Schweden besetzt und dann von kaiserlichen Truppen belagert und bombardiert worden war. Da die Stadt glücklicherweise vom Zweiten Weltkrieg verschont blieb, findet sich hier ein einzigartiges Fachwerkensemble aus dem 17. Jahrhundert, das als Gesamtanlage unter Denkmalschutz steht. Wir besichtigen u.a. das Wohnhaus der Barbara Kunkelin, die Vogtei, die Lateinschule und die Palmische und Gaupsche Apotheke, deren Fassaden den Marktplatz maßgeblich bestimmen.

HISTORISCHER RUNDGANG, SCHORNDORF FÜHRUNG
Dr. Katja Nellmann
5062 Sa, 23.07.22 18.00 Uhr

Kunsterlebnis Sommerspezial 2022

Cyrano de Bergerac und Kunst in der Kunsthalle Würth

Zweitägiges Kunsterlebnis in Schwäbisch Hall mit Übernachtung, Theater, Ausstellungsbesuch und Begleitprogramm.
Samstag, 02.07. bis Sonntag, 03.07.2022

Cyrano verheimlicht seine Liebe zu Roxane. Ja, er schreibt sogar Liebesbriefe für einen anderen an sie... Der Klassiker auf einer der außergewöhnlichsten Bühnen der Welt.

Er ist ein verwegener Degenfechter und überaus witziger Worterfinder und Blitzdichter. Ein ehrlicher Kerl, treu, mutig, dreist, ein Liebhaber des guten Theaters und ein erbitterter Feind all jener, die mit miserabler Schauspielerei die wahre Kunst verraten. Mit Gaben reich gesegnet, für jede Frau begehrenswert, wäre da nicht sein Monstrum von Nase. Von der Natur mit einem solchen Zinken verunstaltet, glaubt er sich nie und nimmer liebenswert. Unsterblich ist er zudem in seine Cousine Roxane verliebt, für deren Glück er alles machen würde. Die wiederum begehrt den ach so schönen Christian, dem leider jegliche Dichtergabe versagt ist. Cyrano leiht ihm Reim und poetische Metaphern, schreibt für diesen, als beide in den Krieg gezwungen werden, zweimal täglich kunstvollste Liebesfeldpostbrief an Roxane. Christian wird tödlich verwundet, Roxane geht in tiefer Trauer ins Kloster, wo Cyrano sie täglich besucht, und dort, bereits von einem herabfallenden Holz-scheit schwer verwundet, ihr seine tiefe unerfüllte Liebe gesteht, auswendig aus den zwanzig Jahre alten Feldpostbriefen zitierend.

Der Nachmittag beginnt mit einer spannenden Führung durch das neue Globe Theater.

Im »Posthörnl« treffen wir uns zum Abendessen á la Carte. Danach folgt die Aufführung auf der Treppe.

Nach dem Frühstück am Sonntagmorgen nehmen wir an einer Führung durch die aktuelle Kunstaussstellung »Sport, Spass & Spiel« im Museum Würth teil.

Im Preis von **235,- Euro für Mitglieder** und **275,- Euro für Gäste** sind enthalten:

- Übernachtung mit Frühstück im 4* Hotel »Kronprinz«,
- 1-stündige Führung durch das Globe Theater, Theaterkarte,
- Führung durch das Museum Würth.
- Abendessen auf eigene Kosten,
- An- und Abreise in Eigenregie.
- Beginn: 15 Uhr
- Das Sommer-Special wird begleitet von Doris Unruh.

Treffpunkt: entweder bis 14.40 Uhr im Hotel Kronprinz oder um 15.00 Uhr vor dem Globe Theater

Die Theaterkarten werden vor Ort ausgehändigt

Hotel Kronprinz, Bahnhofstraße 17, 74523 Schwäbisch Hall



Schwäbisch Hall, Grosse Treppe © FLS Schwäbisch Hall, Jürgen Weller Fotografie



Ausblicke

Ludwigsburger Festivalsommer

Vom 5. Mai bis 16. Juli finden in Ludwigsburg die Schlossfestspiele statt. Wir bieten dafür wieder Karten zum Vorzugspreis an. Freuen Sie sich im Mai auf eine Reihe besonderer Veranstaltungen. Hier eine Auswahl: »No More War«! Mit diesem Motto eröffnet die »Fest Spiel Ouverture« die Jubiläumssaison der Ludwigsburger Schlossfestspiele als explizites Konzert für den Frieden. Das Orchester der Schlossfestspiele leitet die ukrainische Dirigentin Oksana Lyniv. Auf dem Programm: Wolfgang Amadeus Mozarts Klavierkonzert Nr. 23 und Peter Tschaikowskys Sinfonie Nr. 6 h-Moll, op. 74 »Pathétique«.

Fest Spiel Ouverture // 5. Mai / Forum am Schlosspark Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 43 bis 80 Euro
Das Kammerorchester Basel unter der Leitung von Giovanni Antonini hat mit Isabelle Faust (Violine), Sol Gabetta (Violoncello) und Kristian Bezuidenhout (Klavier) internationale Stars versammelt. Sie prä-

sentieren Beethovens »Trippelkonzert«. Der Abend wird mit Beethovens 5. Sinfonie in c-Moll beendet.
Faust Gabetta Bezuidenhout // 6. Mai / Forum am Schlosspark Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 37 bis 68 Euro

In »Les Adieux« stimmt Patricia Kopatchinskaja (Violine, Konzept, Leitung) eine szenisch-musikalische Wehklage an, in der um unseren untergehenden Planeten getrauert wird. Im feinsinnigen Zusammenspiel von Bühnenbild und Video-Projektionen verwebt sie Beethovens »Pastorale« mit Sätzen aus Schostakowitschs zweitem Violinkonzert, Robert Schumanns Violinkonzert sowie seinen »Geistervariationen«.

Kopatchinskaja »Les Adieux« // 11. Mai / Forum am Schlosspark Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 37 bis 68 Euro

Es dauerte 16 Jahre, bis Johann Sebastian Bach seine 1733 begonnene h-Moll-Messe mit »Fine DSGL«

signierte. Deo Soli Gloria – Gott allein zur Ehre hatte er mit der Fertigstellung seines letzten Vokalwerks gerungen. Die Akademie für Alte Musik Berlin und der RIAS Kammerchor Berlin mit den Solisten Robin Johannsen, Marie-Claude Chappuis, Benno Schachtener, Sebastian Kohlhepp und Andreas Wolf präsentieren das Werk in Ludwigsburg.
H-Moll-Messe Bach // 15. Mai // Forum am Schlosspark Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 31 bis 55 Euro

Das Oratorium des Barockkomponisten Michelangelo Favetti war über drei Jahrhunderte in Vergessenheit geraten, bevor es der argentinische Dirigent Leonardo García Alarcón mit seiner Cappella Mediterranea 2010 wieder zur Aufführung brachte. Die Komposition von der biblischen Sintflut beschreibt er als mitreißende »Sintflut von Emotionen«.

Il diluvio universale // 26. Mai / Forum am Schlosspark Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 31 bis 55 Euro

Beziehungsflechte

Familie im Umbruch

Rosie, die Jüngste von vier erwachsenen Geschwistern, hat nach einem Versuch, sich abzu-nabeln und möglichst weit weg die Welt zu erkunden, wieder bei ihren Eltern Zuflucht gefunden. Während sie dort weiter nach Orientierung sucht, haben ihre Geschwister bereits begonnen, eigene Wege zu gehen: Pip hadert mit ihrem Alltag als Ehefrau und Mutter, Ben verschuldet sich, um mit seinen reichen Freunden mithalten zu können, und Mark stellt ganz grundsätzlich seine Lebenssituation in Frage. Das bringt das Gleichgewicht der Familie immer wieder empfindlich ins Schwanken, obwohl Fran und Bob, die Eltern, mit aller Macht dagegensteuern. Doch so groß und stark ihre Liebe ist, so erdrückend kann sie auch sein.

☒ Dinge, die ich sicher weiß // 3.-5., 10.-12., 17., 21., 24., 31. Mai / Altes Schauspielhaus / Karten für Mitglieder: 11 bis 21 Euro



Herztöne

Paris: Erlebnis und Grund

Beide Klavierkonzerte des Jahrhunderttalents Chopin sind klanglich und technisch absolute Avantgarde und sollen seine Visitenkarte für die Haute Volée der Pariser Musikwelt sein. Im Konzert f-Moll lässt er die Musik frei »erzählen«. Der polnische Star-Pianist Rafał Blechacz, der oft als Seelenverwandter Chopins bezeichnet wird, interpretiert das Werk. Nach einer eher freudlosen Parisreise lässt Mozart mit jedem der sieben Sätze des brillanten Divertimentos KV 334 die Ernüchterung darüber weiter hinter sich. An eine fruchtbare Pariser Studienzeit hingegen knüpft die polnische Komponistin und Geigerin Grazyna Bacewicz in ihrem neoklassizistischen Concerto von 1948 an.

☒ Stuttgarter Kammerorchester / 20. Mai / Liederhalle, Mozart-Saal / Karten für Mitglieder: 14 bis 34 Euro, Freier Verkauf: 18 bis 46 Euro, Ermäßigung für SchülerInnen und Studierende



Älterwerden?

Ein Fest für das Leben

In der Privatabteilung eines Krankenhauses treffen vier Frauen aufeinander: Eine Managerin, die durch kosmetische Auffrischung ihren Job sichern möchte, eine junge Frau mit Torschlusspanik, eine altersarme Hausfrau und eine Vornehme mit Gedächtnisstörung, verursacht durch einen Golfball. Sie kämpfen mit dem Älterwerden und dessen Symptomen, mit der Angst vor dem Ende und der Hoffnung auf ein Danach. Und sie tun das in komisch-lakonischer Weise, denn dieser Abend ist ein Fest für das Leben und für die Freundschaft. Mit neuen Texten versehene Hits lassen die vier Damen zu Hochform auflaufen. Denn wer Freunde hat, dem winken wahrlich »Himmlische Zeiten«! Ein Abend mit viel Komik, schlagfertigen Dialogen, urkomischen Situationen und jeder Menge Musik.

Himmlische Zeiten // 19. Mai / Komödie im Marquardt / Karten für Mitglieder: 13 bis 23 Euro



Virtuos

Gastspiel in Stuttgart

Der Pianist Martin Stadtfeld sorgte bei Wettbewerben für Furore und gewann internationale Preise. Seine erste Komposition, ein Zyklus der Auseinandersetzung mit Bach, sowie seine »Handel Variations« sind auf CD erschienen. Lionel Martin begann mit fünf Jahren das Cellospiel. Er tritt regelmäßig mit Rezitals auf. Der mit dem »Prix Young Artist of the Year« und weiteren Preisen ausgezeichnete Musiker wird seit 2017 als Stipendiat von der Anne-Sophie Mutter Stiftung gefördert. Mit dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn unter der Leitung von Case Scaglione gastieren beide Künstler mit Werken von Mendelssohn Bartholdy, Haydn, Mozart und Schumann in Stuttgart.

☒ Württembergisches Kammerorchester Heilbronn / 13. Mai / Liederhalle, Beethoven-Saal / Karten für Mitglieder: 28 bis 62 Euro, Freier Verkauf: 35 bis 77 Euro, Ermäßigung für SchülerInnen und Studierende

Strahlend

Musik des Wunderbaren

Christi Himmelfahrt gilt als das »kleine« Hochfest zwischen Ostern und Weihnachten. Dennoch wurde der Feiertag im 18. Jahrhundert mit großer Pracht und Festlichkeit begangen, was die Himmelfahrts-Kompositionen von Bach und Telemann beweisen: ausladende Chöre mit üppiger Besetzung, die mit ihren aufstrebenden Melodielinien die Himmelfahrt musikalisch in Szene setzen; strahlende Trompetenklänge, die das neue Reich Christi verkünden und hinreißende Arien, welche das mystische Geschehen kommentieren. Das Erstaunen über das Wunder der Himmelfahrt Christi illustriert Bibers 12. Rosenkranzsonate mit paukenartigen Bogenschlägen und festlichen Trillern und stellt somit den instrumentalen Gegenpart zu den vokalen Werken Bachs und Telemanns dar.

Freiburger Barockorchester / 21. Mai / Liederhalle, Mozart-Saal / Karten für Mitglieder: 17 bis 40 Euro

Kultur-Highlights im Bürgerzentrum Waiblingen

Opera from PLACE

Betty Garcés Sopran
Sophia Munoz Klavier

Werke von Strauß – Wagner – Barber – u.a.

Freitag, 06. Mai 2022 | 20.00 Uhr

Liederabend

Dorothy Parkers
New Yorker Geschichten

Rezitation: Birgit Minichmayr
Musik: Louis Mazetier & Bernd Lhotzky

Sonntag, 22. Mai 2022 | 20.00 Uhr

Literatur & 2 Flügel

Multimediales Theater mit vier Sprechern, Scherenschnitt-Trickfilm & Soundtrack

Nach einer wahren Geschichte
Der Elefantenmensch

Donnerstag, 02. Juni 2022 | 20.00 Uhr

Gothic Novel on stage